



Wirtschaftsplan der Stadtwerke Balve für das Wirtschaftsjahr 2017

STADTWERKE BALVE
BETRIEB WASSER
BETRIEB ABWASSER
BETRIEB BAUHOF

Der Betriebsleiter

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Mühling', written over a long horizontal line.

Dipl.-Ing. H. Mühling

Inhaltsübersicht

Teil A:	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung" für das Wirtschaftsjahr 2017	
A 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung"	S 4 – S 6
A 2	Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S 7 – S 16
A 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2016 - 2020 einschließlich Erläuterungen	S 17 – S 33
A 4	Stellenübersicht	S 34 – S 37
A 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S 38 – S 42
A 6	Jahresabschluss 2015	S 43 – S 48
Teil B:	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" für das Wirtschaftsjahr 2017	
B 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"	S 49 – S 51
B 2	Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S 52 – S 61
B 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2016 - 2020 einschließlich Erläuterungen	S 62 – S 71
B 4	Stellenübersicht (siehe unter A 4)	S 72
B 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S 73 – S 77
B 6	Jahresabschluss 2015	S 78 – S 83

Teil C: Wirtschaftsplan für den Betrieb „Bauhof“ für das Wirtschaftsjahr 2017

C 1	Wirtschaftsplan für den Betrieb „Bauhof“	S 84 – S 86
C 2	Erfolgsplan –Gewinn- und Verlustrechnung- einschließlich Erläuterungen	S 87 – S 94
C 3	Vermögensplan und Finanzplanung 2016 – 2020 einschließlich Erläuterungen	S 95 – S 102
C 4	Stellenübersicht (siehe unter A 4)	S 103
C 5	Einzelnachweis über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen	S 104 – S 106
C 6	Jahresabschluss 2015	S 107 – S 112

Teil D:	Allgemeines	S 113 – S 117
----------------	--------------------	---------------

A 1. Wirtschaftsplan

für den Betrieb "Wasserversorgung"

für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Wasserversorgung"
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 07.12.2016 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Wasserversorgung" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird für den Betrieb "Wasserversorgung" wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung-	
Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
 im Vermögensplan	
mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	929.000,00 €
mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	929.000,00 €
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 für Investitionen erforderlich ist, wird auf 525.000,00 € festgesetzt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

5. Die Finanzplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2017	2018	2019	2020
Auszahlungen	593.000 €	929.000	1.359.000	593.000	628.000
Einzahlungen	593.000 €	929.000	1.359.000	593.000	628.000
davon Darlehen	155.000 €	525.000	935.000	160.000	157.000

A 2. Erfolgsplan
- Gewinn- und Verlustrechnung-
einschließlich Erläuterungen
für den Betrieb "Wasserversorgung"
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

Gebührenkalkulation
Erfolgsplan
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2017
für den Betrieb "Wasserversorgung"

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €		Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
1	Umsatzerlöse	1.537.400		1.456.900	1.463.155,87
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	0,00
3	andere aktivierte Eigenleistungen	51.100		38.200	57.885,54
4	sonstige betriebliche Erträge	5.000 1.593.500		5.000	11.018,49
5	Materialaufwand				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	344.000		269.500	332.910,00
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	108.100 452.100		109.000	117.753,82
6	Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	283.000		278.500	282.519,25
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon Altersversorgung	84.000 367.000		84.100	87.020,76
7	Abschreibungen				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	384.000		390.000	378.991,00
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0 384.000		0	0,00
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	171.000 1.374.100		145.000	142.309,26
9	Erträge aus Beteiligungen	0		0	0,00
	Übertrag:	219.400		224.000	190.555,81

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €		Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	0		0	0,00
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	33,60
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0		0	0,00
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	218.000	218.000	222.600	227.819,90
14	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.400	1.400	- 37.230,49
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0		0	0,00
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0		0	0,00
17	außerordentliche Erträge	0		0	0,00
18	außerordentliche Aufwendungen	0		0	0,00
19	außerordentliches Ergebnis	0		0	0,00
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0		0	0,00
21	Sonstige Steuern	1.400	1.400	1.400	1.431,08
22	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		+/- 0	+/- 0	- 38.661,57
	Verbrauchsgebühr je cbm	2,08		1,98	1,98
	geschätzte Abgabemenge an Endverbraucher incl. Standrohre	rd. 443.500 cbm		rd. 437.600 cbm	443.408 cbm
	geschätzte Abgabemenge an Stadt Neuenrade	rd. 32.900 cbm		rd. 32.900 cbm	32.700 cbm

E r l ä u t e r u n g e n
zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2017

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muß der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen.

Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

a)	Wasserverkauf	1.419.200,00 €
b)	Teilauflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	55.200,00 €
c)	Nebengeschäfte	<u>63.000,00 €</u>
		<u>1.537.400,00 €</u>

Zu a) Verkaufsmengen der letzten Jahre:

2006	=	468.654 cbm	+	32.641 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2007	=	464.892 cbm	+	28.513 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2008	=	447.230 cbm	+	32.903 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	(geringere Abnahme wegen kürzerer Ableseperiode um 1 Woche)
2009	=	447.043 cbm	+	32.692 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2010	=	446.841 cbm	+	32.850 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2011	=	441.323 cbm	+	32.566 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2012	=	435.007 cbm	+	33.310 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2013	=	429.428 cbm	+	28.015 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2014	=	433.132 cbm	+	32.833 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2015	=	443.408 cbm	+	32.700 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	
2016	=	437.600 cbm	+	32.900 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	(lt. Kalkulation)
2017	=	443.500 cbm	+	32.900 cbm	an Stadt Neuenrade als Sonderabnehmer	(lt. Kalkulation)

Die gestiegene Abgabemenge im Jahr 2015 ist hauptsächlich durch den Zuzug von Flüchtlingen und den daraus resultierenden Mehrverbrauch zurückzuführen. Für das Jahr 2017 wird zunächst weiterhin von einer Abgabemenge auf diesem Niveau ausgegangen.

Aufgrund des abgeschlossenen Wasserlieferungsvertrages mit der Stadt Neuenrade liefern die Stadtwerke Balve über den Hochbehälter Höveringhausen Trinkwasser nach Neuenrade. In dem Wasserlieferungsvertrag ist vereinbart, dass die tägliche Mindestabnahmemenge 90 cbm beträgt und der Wasserpreis nach den im Vertrag genannten Faktoren berechnet wird. Die Abgabemenge an die Stadt Neuenrade wird im Jahre 2017 bei rd. 32.900 cbm liegen. (Verkaufspreis: ca. 1,4029 €/cbm incl. Wasserentnahmeentgelt zuzüglich MWSt.)

Aufgrund vorstehender Erläuterungen zu den voraussichtlichen Verkaufsmengen und der nachstehenden Berechnungen wird vorgeschlagen, die Verbrauchsgebühr auf 2,08 €/je cbm anzuheben. Die Grundgebühren bleiben unverändert bei:

Wasserzähler	QN	2,5 cbm/h	=	149,65 €
Wasserzähler	QN	6,0 cbm/h	=	240,90 €
Wasserzähler	QN	10,0 cbm/h	=	434,35 €
Wasserzähler	QN	15,0 cbm/h	=	620,50 €
Verbundzähler			=	1.981,95 €

Im Jahre 2017 werden somit die voraussichtlichen Erlöse aus den Verbrauchsgebühren rd. 968.600 € und aus den Grundgebühren rd. 450.600 € betragen.

- Zu b) Gem. der gültigen Beitrags- und Gebührensatzung werden von den Stadtwerken Bauzuschüsse vereinnahmt. Diese Zuschüsse gelten als Ertragszuschüsse. Da derartige Ertragszuschüsse passiviert werden, sind sie jährlich mit 5 %, ab 2007 mit 3,33 %, sowie ab 2014 mit 1,25 % der Ursprungswerte als Umsatzerlöse in die Gewinn- und Verlustrechnung zu übernehmen. Im Jahre 2017 liegen voraussichtlich rd. 1.420.000 € (seit dem Jahr 1998) an Ertragszuschüssen zugrunde, so dass aus der Auflösung ca. 55.200 € als Umsatzerlöse zu erwarten sind.
- Zu c) Bei den "Nebengeschäften" werden die Kostenerstattungen für gewünschte Änderungen an Hausanschlüssen sowie Erstattungen für Materiallieferungen und Dienstleistungen ausgewiesen. Diese werden mit rd. 63.000 € kalkuliert. Die Erhöhung dieser Position im Vergleich zum Vorjahr ist mit der Übernahme von Dienstleistungen für die neu zu gründende Netzgesellschaft (Strom/Gas) begründet.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

entfällt

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen u. a. eigene Löhne, die im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen entstehen. Sie werden mit dem voraussichtlichen Stundensatz (Selbstkosten) bewertet. Sie fallen überwiegend bei der Herstellung von Betriebsanlagen, Hausanschlüssen und bei Rohrnetzerneuerungen und -erweiterungen an. Die Erhöhung für das Wirtschaftsjahr 2017 ist in den erheblichen Investitionen in diesem Jahr begründet (siehe Vermögensplan).

4. Sonstige betriebliche Erträge

Für zunächst noch nicht bekannte Erträge werden insgesamt 5.000 € veranschlagt. Hierunter fallen u. a. Säumniszuschläge, Mahngebühren und Erstattungen durch Versicherungen.

5. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Wasserbezug	262.000,00 €
- Materialverbrauch incl. Betriebsstoffe	48.000,00 €
- Strombezug	34.000,00 €
	344.000,00 €

Grundlage des Wasserbezuges ist der Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Menden vom 01.10.2009. Aufgrund der geringen Niederschlagsmengen, speziell in den vergangenen Monaten, muss mit einer nicht ausreichenden Schüttmenge der „Glärbachquelle“ gerechnet werden. Dies trifft nun auch in zunehmendem Maße auf die Brunnenanlage „Fuhlbraucksiepen“ zu. Aufgrund dieser Erfahrungen bzw. Prognosen wird von einem Wasserbezug von rund 190.000 cbm ausgegangen.

Der Materialverbrauch betrifft im Wesentlichen Reparaturen am Rohrnetz und an Hausanschlüssen, Benzin und Ersatzteile für die Dienstfahrzeuge, Materialdirektverbrauch und Kosten für Arbeits- und Schutzkleidung.

Stromkosten fallen in unterschiedlicher Höhe für die Hochbehälter, Druckregulierungsanlagen und für die Brunnenanlage "Fuhlbraucksiepen" und „Glärbach“ an.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Unterhaltungsarbeiten durch Dritte am Rohrnetz, an Hausanschlüssen und an den sonstigen Betriebspunkten. Ferner gehören zu dieser Kostenart Aufwendungen für Wasseruntersuchungen und das Wechseln von Wasserzählern.

6. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die auf den Folgeseiten aufgeführte Stellenübersicht mit dem anschließenden Stellenplan. Zu den Personalkosten gehören auch Beträge zur Berufsgenossenschaft und Beihilfen.

7. Abschreibungen

a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungsbeträge sinken leicht im Vergleich zum Vorjahresniveau.

b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens

entfallen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	pauschal	42.000,00 €
b)	Prüfungs- und Beratungskosten	rd.	6.000,00 €
c)	Verbandsbeiträge	rd.	16.000,00 €
d)	EDV - Aufwendungen (KDVZ)	rd.	27.000,00 €
e)	Versicherungsbeiträge (Gebäude-, Feuer-, Haftpflicht- und Maschinenversicherung)	rd.	31.500,00 €
f)	Mieten, Pachten und Anerkennungsgebühren	rd.	22.000,00 €
g)	Telekommunikation	rd.	7.500,00 €
h)	sonstiger Aufwandsersatz / Entschädigungen	rd.	10.000,00 €
i)	sonstiges (u. a. Fachzeitschriften, Büromaterial, Fahrtkosten, Verluste aus Anlageabgängen, Schulungen, Abgaben)	rd.	9.000,00 €
	Summe	rd.	<u>171.000,00 €</u>

Zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten werden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt.

Zu d) Im Jahr 2018 ist die Einführung einer neuen Software sowohl für die Finanzbuchhaltung, als auch für die Verbrauchsabrechnung notwendig. Die erforderlichen Übernahme- und Schulungsmaßnahmen finden größtenteils im Jahr 2017 statt. Der Kostenanteil für den Betrieb Wasser beträgt ca. 14.000,00 €.

Zu h) Für das weitere Bestehen von Altanlagen (Gewinnung) sind vorsorglich einmalige Entschädigungszahlungen eingestellt.

9. Erträge aus Beteiligungen

entfallen

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

entfallen

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Mit nennenswerten Zinserträgen und ähnlichen Erträgen ist nicht zu rechnen.

12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere

entfallen

13. Zinsen und ähnliche Aufwendung

An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen aufgrund der erheblichen Investitionen in den vergangenen Jahren voraussichtlich rd. 218.000,00 € aufgebracht werden. Dies sind rd. 5.000 € weniger als im Vorjahresansatz.

14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.

15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnungsabführungsverträgen
entfallen
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme
entfallen
17. außerordentliche Erträge
entfallen
18. außerordentliche Aufwendungen
entfallen
19. außerordentliches Ergebnis
entfällt
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
Mit Körperschaft- und Gewerbeertragssteuern ist aufgrund fehlender Gewinnerzielungsabsicht nicht zu rechnen.
21. Sonstige Steuern
Für Kfz- Steuern und Grundsteuern werden rd. 1.400,00 € benötigt.
22. Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlusts
entfällt

A 3. V e r m ö g e n s p l a n
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7
und
Finanzplanung 2 0 1 6 - 2 0 2 0
für den Betrieb "Wasserversorgung"
einschließlich Erläuterungen

-Wasserversorgung -

Vermögensplan 2017

-Einzahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Bemerkungen
	Verteilungsanlagen			
	Hausanschlüsse (Ertragszuschüsse)			
2603100	Anschlussbeiträge	10.000	38.000	
2603100	Erstattung Grundstücksanschlusskosten	10.000	10.000	
	Sonstige Finanzierungsmittel			
0...	Abschreibungen	384.000	390.000	
310...	Darlehnsaufnahmen	525.000	155.000	
	Gesamteinzahlungen	929.000	593.000	

-Wasserversorgung-**Vermögensplan 2017****-Auszahlungsseite-**

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- zahlungsbedarf	Bemerkungen
	Gewinnungsanlagen					
0303000	Planungskosten incl. Messungen	10.000	20.000			
0303000	Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“	80.000	0			
	Hausanschlüsse					
0403100	Erneuerungen	45.000	40.000			
	Leitungsnetz – Erneuerungen / Erweiterungen					
0403000	allgem. Rohrnetzsanierung/-erweiterung	15.000	15.000			
0403000	Erneuerung „Am Hohlen Stein“	0	80.000		245.000	
0403000	Erneuerung „Dreikönigsgasse“	40.000	0			
0403000	Erweiterung „Am Ebberg“	24.000	0			
0403000	Erweiterung „Am Kampe“	0	14.000		42.000	
0403000	Einbau MID „Zum Schieberg“	0	15.000			

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- zahlungsbedarf	Bemerkungen
	Hochbehälter und Druckreduzierungsanlagen					
0403300	Planungskosten / Bau Hochbehälter „Wiesenberg“	200.000	0		830.000	
0403300	Erneuerung Elektrotechnik Hochbehälter „Wachtloh“	0	50.000			
0403300	Erneuerung Elektrotechnik Hochbehälter „Haardt“	0	15.000		50.000	
0403300	Sanierung Rohrkeller Hochbehälter „Ebberg“	0	30.000			
0403300	Planungskosten/Bau „DEA Volkringhausen“	130.000	0		300.000	
	Betriebs- und Geschäftsausstattung					
0710000	Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	22.000	12.000			
0733000	Anschaffung Fuhrpark	47.000	0			
0713000	Aufbau und Ausbau Fernwirkanlage	3.000	17.000			
	Gebäudeinstandhaltung/Betriebsanlagen					
0203000 / 0323000	Lager / Sozialräume Wasserwerk; Betriebsanlagen inkl. Trübungsmessgeräte	16.000	16.000			
	Tilgung von Darlehen					
310...	Tilgung von Darlehen	297.000	269.000			
	Gesamtauszahlungen	929.000	593.000			

F i n a n z p l a n u n g
für den Betrieb "Wasserversorgung"
für den Zeitraum
2 0 1 6 - 2 0 2 0
einschließlich Erläuterungen

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamt- auszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0103000	9.000	0	0	9.000	0	0
2.	Gewinnungsanlagen							
2.1	Planungskosten	0303000	60.000	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
2.2	Tiefbrunnen „Glärbach“	0303000	20.000	0	0	20.000	0	0
2.3	Sanierung Glärbachquelle/ Vorlagebehälter	0303000	90.000	0	0	0	90.000	0
2.4	Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“	0303000	80.000	0	80.000	0	0	0
3.	Verteilungsanlagen							
3.1	Hausanschlüsse							
	a) Erneuerungen / Neuanschlüsse	0403100	184.000	40.000	45.000	30.000	34.000	35.000

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2016 – 2020**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020
1.1	Hausanschlüsse							
	a) Anschlussbeiträge	2603000	110.000	38.000	10.000	10.000	10.000	42.000
	b) Erstattung der Grundstücks- anschlusskosten	2603000	59.000	10.000	10.000	10.000	10.000	19.000

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanz konto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
2.2	Leitungsnetz-Erneuerung							
	a) allgemeine Erneuerungen/ Erweiterungen	0403000	75.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	b) Ablaufleitung WGA Quelle „Ruthmecke“	0403000	40.000	0	0	40.000	0	0
	c) An der Kormke (Stoppelkamp-Realschule)	0403000	60.000	0	0	0	0	60.000
	d) Am Hohlen Stein (1.-3. Bauabschnitt)	0403000	80.000	80.000	0	0	0	0
	e) Dreikönigsgasse	0403000	40.000	0	40.000	0	0	0
2.3	Leitungsnetz-Erweiterungen							
	a) Erweiterung Braukessiepen (2. Bauabschnitt)	0403000	0	0	0	0	0	0
	b) Erweiterung „Am Ebberg“	0403000	24.000	0	24.000	0	0	0
	c) Erweiterung „Am Kampe“	0403000	14.000	14.000	0	0	0	0
	d) MID „Zum Schieberg“	0403000	15.000	15.000	0	0	0	0
	e) Erweiterung „Volkringhauser Feld“	0403000	100.000	0	0	100.000	0	0
	f) Erweiterung „Im Schnitt- hölzchen“	0403000	33.000	0	0	33.000	0	0
	g) Erweiterung „Baugebiet Schmandsack“	0403000	231.000	0	0	0	92.000	139.000

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2 0 1 6 – 2 0 2 0**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlung im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020

./.

**-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanz konto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
2.4	Hochbehälter und Druckregulierungsanlagen							
	a) Planungskosten /Bau Hochbehälter Wiesenberg	0403300	800.000	0	200.000	600.000	0	0
	b) Erneuerung Elektrotechnik Hochbehälter Wachtloh	0403300	50.000	50.000	0	0	0	0
	c) Erneuerung Elektrotechnik Hochbehälter Haardt	0403300	15.000	15.000	0	0	0	0
	d) Sanierung Rohrkeller Hochbehälter Ebberg (Edelstahlarbeiten)	0403300	30.000	30.000	0	0	0	0
	f) Planungskosten/Bau DEA Volkringhausen	0403300	300.000	0	130.000	170.000	0	0

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2 0 1 6 – 2 0 2 0**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020

./.

-Wasserversorgung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Bilanz konto	Geschätzte Gesamtauszahlungen im Planungszeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
3.	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
3.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	0710000/ 0713000	64.000	12.000	21.000	10.000	10.000	10.000
3.2	Anschaffung Fahrzeuge	0713000	47.000	0	47.000	0	0	0
3.3	Aufbau u. Ausbau Fernwirkanlage	0713000	20.000	17.000	3.000	0	0	0
4.	Gebäudeinstandhaltung							
4.1	Lager/Betriebsanlagen incl. Einbau Trübungsmessgeräte	0203000/ 0323000	48.000	16.000	16.000	16.000	0	0
5.	Tilgung von Darlehen							
	Tilgung von Darlehen	310...	1.573.000	269.000	297.000	306.000	342.000	359.000
	Gesamtsumme		4.102.000	593.000	929.000	1.359.000	593.000	628.000

**-Wasserversorgung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2 0 1 6 – 2 0 2 0**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020
2.	Abschreibungen vergl. GuV Nr. 8 a/Auflösung aus Rückstellungen Nr. 17	0....	2.001.000	390.000	384.000	404.000	413.000	410.000
3.	Darlehensaufnahmen	310...	1.932.000	155.000	525.000	935.000	160.000	157.000
	Gesamtsumme		4.102.000	593.000	929.000	1.359.000	593.000	628.000

**Erläuterungen
zum Vermögensplan und zur Finanzplanung
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Folgende Maßnahmen sind im Wesentlichen im Zeitraum 2017 – 2020 vorgesehen:

Für das Jahr 2016 und Folgejahre

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Jahr 2018 ist die Einführung der „digitalen Hausanschlussakte“ vorgesehen. Für die erforderliche Software sind einmalige Lizenzgebühren in Höhe von 9.000 € eingeplant.

2. Planungskosten

Die Planungskosten im Jahr 2017 werden benötigt, wenn im Zuge der Realisierung „Neubau B 229“ im Bereich „Helle“ die dort befindliche Druckminderanlage neu errichtet werden muss.

Im Jahr 2017 und 2018 muss zudem mit Planungskosten für die Neuverlegung im Baugebiet „Schmandsack“ gerechnet werden. Die Planungskosten der Folgejahre sind zunächst ohne konkrete Maßnahmen eingestellt.

3. Tiefbrunnen „Glärbach“

Im Rahmen des Ansatzes soll die mangelnde Ergiebigkeit des Tiefbrunnens wissenschaftlich untersucht werden. Zunächst wird die Brunnenpumpe entnommen und im Anschluss das Filterrohr des Brunnens. Dies ist notwendig, um einige Messungen zur Ermittlung des Wasserandrangs vorzunehmen und die Ergiebigkeit des Brunnens zu bewerten.

4. Sanierung der „Glärbachquelle“ incl. Vorlagebehälter

Zur Steigerung der Fördermenge der Wassergewinnungsanlage Glärbach wurde im Jahr 2013 eine Spundwand zur bestmöglichen Abschöpfung vorhandener Wasserressourcen gesetzt. Im Jahr 2018 soll nun noch ein ausreichender Vorlagebehälter errichtet werden.

5. Sanierung Vorlagebehälter „Ruthmecke“

Für eine weiterhin hygienisch einwandfreie Speicherung des Quellwassers soll im Jahr 2017 der Vorlagebehälter erneuert werden. Nach Möglichkeit soll ein Kunststoffbehälter verbaut werden.

6. Erneuerungen / Neuanschlüsse von Hausanschlüssen

Für erforderliche Erneuerungen und Neuerrichtungen von Hausanschlüssen werden im genannten Planungszeitraum 2016 – 2020 rd. 184.000 € veranschlagt. Die Erneuerungen sind entweder erforderlich, weil Hausanschlüsse infolge von Rohrbrüchen ausgetauscht werden müssen oder weil im Rahmen von Rohrnetzerneuerungen Anschlüsse sinnvoll neu mitverlegt werden sollten. Für 2017 sind Hausanschlusserneuerungen u. a. in der „Dreikönigsgasse“, in der „Hofstraße“, „Am Ebberg“, „Im Schnitthölzchen“ und am „Brucknerweg“ vorgesehen.

7. Allgemeine Erneuerungen/Erweiterungen

Um u. a. festgestellte Rohrbrüche an Hauptleitungen durch eine kurzfristige Erneuerungsmaßnahme beheben zu können, werden Mittel im Planungszeitraum 2016 – 2020 von rd. 75.000 € für allgemeine Erneuerungs-/Erweiterungsmaßnahmen in der Finanzplanung eingestellt.

8. Ablaufleitung WGA Quelle „Ruthmecke“

Die Sanierung der alten Ablaufleitung der WGA „Ruthmecke“ sollte um ein weiteres Teilstück erweitert werden. Die Verbindung zwischen dem Sammelbehälter und der bereits neu verlegten Leitung beträgt ca. 800 m; Rohrdimension DN 150.

9. Rohrnetzerneuerung „An der Kormke“/„Auf dem Stoppelkamp“

Dieser Abschnitt der Wasserversorgungsleitung wurde im Jahr 1965 als Klebemuffenleitung in PVC verlegt. Die Anfälligkeit dieses Materials ist hinreichend bekannt. Aufgrund ihrer Bedeutung hinsichtlich Versorgungssicherheit und des Brandschutzes am Schulzentrum, ist die Erneuerung sehr sinnvoll. Die geplante Verlegung soll in der Dimension DN 100 (DA 110) in PE 100 auf ca. 210 m erfolgen.

10. Leitungserneuerung „Dreikönigsgasse“

Im Rahmen des Endausbaus wird die vorhandene PVS-Leitung aus dem Jahre 1980 durch eine Leitung in der Dimension DN 100 in PE 100 auf ca. 185 Meter erneuert.

11. Rohrnetzerweiterung „Am Ebberg“

Es ist geplant, in die Stichstraße „Am Ebberg“ erstmalig eine Wasserleitung einzuziehen. Die bisherige Versorgungsstruktur erschwert die Unterhaltung der betroffenen Hausanschlüsse, da die Versorgung der Grundstücke „Am Ebberg“ über die Versorgungsleitung der darunterliegenden Straße „Kiefernweg“ erfolgt. Die von den Stadtwerken zu unterhaltenden Hausanschlussleitungen verlaufen somit über Privatgrundstücke von Dritten. Darüber hinaus käme eine solche Maßnahme auch der Versorgungssicherheit sowie der Löschwasserversorgung zugute.

12. Netzerweiterung „Volkringhauser Feld“

Diese Leitungsverlegung (Dimension DN 150, PE 100, Länge ca. 700 Meter) ist für die Anbindung zwischen der neu zu bauenden Druckerhöhungsstation in Volkringhausen und dem Versorgungsgebiet Beckum notwendig. -Weitere Erläuterungen siehe „Planung einer neuen Druckerhöhungsstation (DEA) in Volkringhausen“-

13. Netzerweiterung „Im Schnitthölzchen“

In dem Bereich der Netzerweiterung befinden sich vier Hausanschlüsse an einer unterdimensionierten Leitung. Um diesen Umstand zu beseitigen, ist es angedacht eine Leitung in der Dimension DN 100 aus PE 100 und einer Länge von 100 Meter zu verlegen. Damit würde sich auch die Löschwasserversorgung in diesem Bereich nachhaltig verbessern.

14. Erweiterung „Baugebiet Schmandsack“

Um das geplante „Baugebiet Schmandsack“ zu erschließen, werden zunächst Kosten in Höhe von 231.000 € angesetzt. Es wird mit einer Rohrnetzlänge von rd. 1.200 Metern gerechnet.

15. Planung eines neuen Hochbehälters am „Wiesenberg“

Die Bausubstanz des alten Hochbehälters „Wiesenberg“ verschlechtert sich zunehmend und das Behältervolumen liegt nur bei 300 cbm. Aufgrund der Umsetzung des Eigenwasserversorgungskonzeptes soll die Schüttmenge aus der „Glärbach“ weiter gesteigert werden, so dass der Hochbehälter „Wiesenberg“ zunehmend an Bedeutung gewinnt. Es ist mittelfristig unerlässlich, das Behältervolumen zu steigern. Im Jahr 2016 wurde mit ersten Planungen begonnen. Je nach Planungsfortschritt könnte mit den Baumaßnahmen 2017 begonnen werden.

16. Planung einer neuen Druckerhöhungsstation (DEA) in Volkringhausen

Aufgrund der Planungen des Neubaus der Bundesstraße 229 im Bereich „Sanssouci/Helle“ ist zu erwarten, dass für die bestehende Druckminderstation (DMA) „Helle“ ein neuer Standort gefunden werden muss. In der Umbauphase der DMA „Helle“ muss die Versorgung des Ortsteiles Beckum anderweitig sichergestellt werden. In der Vergangenheit bestand die Möglichkeit einer Ersatzversorgung über die Druckerhöhungsstation DEA „Arnsberger Straße“. Diese Anlage ist aber auf absehbare Zeit nicht betriebsbereit.

Um die Versorgung während der Baumaßnahme sicherzustellen, aber auch um darüber hinaus die Versorgungssicherheit des Ortsteiles Beckum durch eine zweite Einspeisemöglichkeit erheblich zu verbessern ist es angedacht, den Ortsteil Beckum an die Quelle „Ruthmecke“ in Volkringhausen anzubinden. Ein weiterer Vorteil ergibt sich zudem, bislang ungenutztes Wasser der „Ruthmecke“ für eine höhere Eigenversorgung nutzen zu können. Für dieses Vorhaben ist der Neubau einer Druckerhöhungsanlage in Volkringhausen notwendig.

17. Betriebs- und Geschäftsausstattung**a) Allgemeine Arbeitsgeräte**

Folgende Investitionen sind u. a. im Jahr 2017 vorgesehen:

- Gaswarnmessgerät
- Hydrantenmessgerät
- Wasserzapfstelle Park Stadtmitte Balve
- EDV

Für die Jahre 2018 bis 2020 werden zunächst ohne genaue Auflistung notwendiger Geräteanschaffungen vorsorglich Haushaltsmittel veranschlagt.

b) Anschaffung Ersatzfahrzeug/Fuhrpark

Die angedachte Ersatzbeschaffung sieht einen allradgetriebenen Transporter bis 3,5 t vor. Das Fahrzeug muss in der Lage sein, bei schlechten Witterungsverhältnissen im Bereich von Forst- und Wirtschaftswegen sowie auf den Baustellen mitgeführtes Gerät an die Einsatzstelle zu transportieren, insbesondere im Falle eines Rufbereitschaftseinsatzes. Dieses Anforderungsprofil erfüllte das vorhandene Fahrzeug (VW Crafter) nicht immer. Des Weiteren ist das derzeit genutzte Fahrzeug bereits im Jahr 2008 als Neufahrzeug in den Betrieb gekommen. Das Alter des Fahrzeuges, die Laufleistung von ca. 120.000 km und jährliche Unterhaltungskosten von ca. 2.000 EUR machen einen Austausch im Jahr 2017 somit ebenfalls sinnvoll.

Um die Einsatzmöglichkeiten des Radladers zu erhöhen ist geplant, eine Kehrmaschine als Anbaugerät für rd. 7.000 € zu erwerben.

c) Aufbau und Ausbau Fernwirkanlage

Die Erneuerung des Leitsystems ist auf Grund des Alters der Anlage (Baujahr 2005) und der Tatsache, dass der Hersteller der Software die Pflege des Betriebssystems zu Beginn des letzten Jahres eingestellt hat notwendig. Somit ist es vor dem Hintergrund der IT-Sicherheit unabdingbar, das Leitsystem zu erneuern. In diesem Zuge wird auch die Redundanz der Anlage verbessert.

18. Gebäudeinstandhaltung / Instandhaltung Betriebsanlagen

Gemäß der Gesetzgebung muss sichergestellt sein, dass der Grenzwert der Trübung im verteilten Trinkwasser den Wert von 1 FNU nicht überschreitet. Hierzu ist die Überwachung der Werte sowohl in den Zuläufen als auch in den Abläufen der Hochbehälter sicherzustellen. Die Anschaffungen sind für die Hochbehälter „Haardt“, „Ebberg“ und „Wachtloh“ vorgesehen und verteilen sich auf die Wirtschaftsjahre 2016 bis 2018.

A 4 Stellenübersicht
für das Wirtschaftsjahr 2017

**Eigenbetrieb Stadtwerke
Wasser / Abwasser / Bauhof**

Teil A: Beamte

Stellenplan 2017

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerk Erläuterungen
Bürgermeister/ Betriebsleiter	B 3	1	1	1	
insgesamt		1	1	1	

Eigenbetrieb Stadtwerke
Wasser / Abwasser / Bauhof

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Stellenplan 2017

Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2017	Zahl der Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Erläuterungen	Vermerk für 2017
13	0	0	0		
12	0,35	0,35	0,35		
11	0	0	0		
10	2	2	2		
9	1,5	0,5	0,5		
8	0,75	2	2		1 davon 29,5 Std./w.
7	4	4	4		
6	7,5	7	7		1 davon 20 Std./w.
5	0	0	0		
4	0	0	0		
3	0	0	0		
2	0	0	0		
1	0	0	0		
insgesamt	16,1	15,85	15,85		

Stellenübersicht Eigenbetrieb (Stadtwerke 2017)

Teil A: Beamte
 Teil B: Tariflich Beschäftigte
 Teil C: Auszubildende

Teil A: Beamte
Besoldungsgruppe

Aufwandskonto	Versorgungsbereich	B 3								
55...		0,05								

Teil B: Tariflich Beschäftigte
Entgeltgruppe

Aufwandskonto	Versorgungsbereich	12	11	10	9	8	7	6	5	4
55...	Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung Bauhof in Personalunion	0,35	0	2	1,5	0,75	4	7,5	0	0

Teil C: Auszubildende

Aufwandskonto	Versorgungsbereich				Ausbildungsvergütung					
55...	Landschaftsbau	1								

A 5. E i n z e l n a c h w e i s
über den Stand der Schulden und die
voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Wasserversorgung"
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017	Tilgung
a) L-Bank Staatsbank für BadenWürttemberg alt neu	552.100.228.3 9.130.000.283	2000	€ 500.916,00	€ 245.860,93	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
b) Deutsche Postbank Bonn alt neu	14690 6358044010	2001	€ 628.889,01	€ 348.795,55	2 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
c) KFW-Bankengruppe	4992992	2002	€ 85.000,00	€ 25.500,00	5 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
d) Deutsche Postbank Bonn	610697024	2002	€ 85.000,00	€ 34.477,12	3 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
e) Landesbank Baden-Württemberg	60639388	2003	€ 800.000,00	€ 376.814,96	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
f) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582500	2004	€ 820.000,00	€ 417.875,84	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
g) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582501	2005	€ 260.000,00	€ 151.223,28	3% + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
h) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582502	2006	€ 265.000,00	€ 200.467,39	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
i) Westfälische Landschaft-Bodenkreditbank	200582503	2007	€ 565.711,25	€ 435.920,87	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
Übertrag			€ 4.010.516,26	€ 2.236.935,94	

Leistungen im kommenden Jahr				Konto			Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirt- schaftsjahres 2017	Zinsen	Tilgung	
a)	€ 7.214,79 € 6.836,13	€ 12.903,60 € 13.282,26	€ 20.118,39 € 20.118,39	€ 219.675,07	6510000	3101800	5,869 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2024
b)	€ 9.033,80 € 8.683,03	€ 13.543,31 € 13.894,08	€ 22.577,11 € 22.577,11	€ 321.358,16	6510000	3101900	5,1800 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2026
c)	€ 612,00 € 560,99	€ 2.125,00 € 2.125,00	€ 2.737,00 € 2.685,99	€ 21.250,00	6510000	3102000	4,800 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2022
d)	€ 848,14 € 786,20	€ 2.517,86 € 2.579,80	€ 3.366,00 € 3.366,00	€ 29.379,46	6510000	3102100	4,920 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2022
e)	€ 8.836,31 € 8.322,20	€ 21.923,69 € 22.437,80	€ 30.760,00 € 30.760,00	€ 332.453,47	6510000	3102200	4,6900 % Zinssatz festgeschrieben für Restlaufzeit bis 2024
f)	€ 9.026,12 € 8.572,82	€ 20.985,88 € 21.439,18	€ 30.012,00 € 30.012,00	€ 375.450,78	6510000	3102300	4,3200 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2025
g)	€ 2.585,92 € 2.487,42	€ 5.760,08 € 5.858,58	€ 8.346,00 € 8.346,00	€ 139.604,62	6510000	3102400	3,4200 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2027
h)	€ 4.054,45 € 3.974,46	€ 3.955,18 € 4.035,17	€ 8.009,63 € 8.009,63	€ 192.477,04	6510000	3102500	4,045 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
i)	€ 8.925,48 € 8.755,24	€ 8.314,57 € 8.484,81	€ 17.240,05 € 17.240,05	€ 419.121,49	651000	3102600	4,095 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
	€ 100.115,50	€ 186.165,85	€ 286.281,35	€ 2.050.770,09			

E i z e l n a c h w e i s ü b e r d e n

Wasser		Wirtschaftsplan Seite 41		
Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
Gläubiger		ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017	Tilgung
Übertrag		€ 4.010.516,26	€ 2.236.935,94	
j) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200582504	2007	€ 815.000,00	€ 614.502,71 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
k) NRW- Bank Münster	3500680396	2008	€ 560.000,00	€ 436.743,94 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
l) Bayern LB	36/1003479	2009	€ 580.000,00	€ 487.329,48 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
m) Bayern LB	46/1003479	2010	€ 175.000,00	€ 149.864,17 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
n) HypoVereinsbank	15 11 26 47	2011	€ 155.000,00	€ 138.235,95 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
o) DG-Hypothekenbank	321 433 7201	2012	€ 195.000,00	€ 178.518,23 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
p) NRW-Bank	4200978361	2013	€ 390.000,00	€ 365.539,78 2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
q) WL-Bank	200582505	2015	€ 620.000,00	€ 597.622,75 2,38% + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
r) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2016		2017	€ 155.000,00	€ 0,00 2,5 % + ersparte Zinsen 1/2 jährlichen Leistung
s) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2017		2017	€ 525.000,00	€ 0,00 2,5 % + ersparte Zinsen 1/2 jährlichen Leistung
			8.180.516,26	5.205.292,95

Leistungen im kommenden Jahr				Konto			Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirt- schaftsjahres 2017	Zinsen	Tilgung	
	€ 100.115,50	€ 186.165,85	€ 286.281,35	€ 2.050.770,09			
j)	€ 13.055,11 € 12.791,47	€ 12.409,57 € 12.673,21	€ 25.464,68 € 25.464,68	€ 589.419,93	6510000	3102700	4,249 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
k)	€ 10.088,78 € 9.893,66	€ 8.447,22 € 8.642,34	€ 18.536,00 € 18.536,00	€ 419.654,38	6510000	3102800	4,6200 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2034
l)	€ 9.763,65 € 9.610,24	€ 7.656,65 € 7.810,06	€ 17.420,30 € 17.420,30	€ 471.862,77	6510000	3102900	4,007 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2037
m)	€ 2.464,52 € 2.428,94	€ 2.163,36 € 2.198,94	€ 4.627,88 € 4.627,88	€ 145.501,87	6510000	3103000	3,289 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2040
n)	€ 2.391,48 € 2.359,65	€ 1.840,02 € 1.871,85	€ 4.231,50 € 4.231,50	€ 134.524,08	6510000	3103100	3,4600 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2041
o)	€ 2.793,81 € 2.759,26	€ 2.207,94 € 2.242,49	€ 5.001,75 € 5.001,75	€ 174.067,80	6510000	3103200	3,1300 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2043
p)	€ 6.470,05 € 6.393,36	€ 4.332,95 € 4.409,64	€ 10.803,00 € 10.803,00	€ 356.797,19	6510000	3103300	3,5400 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2042
q)	€ 6.543,97 € 6.460,50	€ 7.623,03 € 7.706,50	€ 14.167,00 € 14.167,00	€ 582.293,22	6510000	3103400	2,19 % Zinssatz festgeschrieben für gesamte Laufzeit bis 2045
r)	€ 968,75 € 956,64	€ 1.937,50 € 1.949,61	€ 2.906,25 € 2.906,25	€ 151.112,89	6510000	3103500	1,25 % Zinssatz (angenommen)
s)	€ 3.281,25 € 3.240,23	€ 6.562,50 € 6.603,52	€ 9.843,75 € 9.843,75	€ 511.833,98	6510000	3103600	1,25 % Zinssatz (angenommen)
	€ 3.330,66	Kassenkredit (geschätzt)					
	€ 218.161,48	€ 297.454,75	€ 512.285,57	€ 5.587.838,20			

A 6 Jahresabschluss 2015

- **Bilanz**
- **Gewinn- und Verlustrechnung**
- **Anhang**

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Wasserversorgung" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang.

Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan -der Anlage des Haushaltsplanes ist- beigelegt.

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	2015		Vorjahr
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		10.320,00	10.872,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.421.827,00		1.463.278,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	286.759,00		168.291,00
3. Verteilungsanlagen	5.175.320,00		5.299.283,00
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	161.630,00		176.472,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	46.434,00		25.430,00
		7.091.970,00	7.132.754,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.115,07		69.361,27
2. Waren	0,00		0,00
		67.115,07	69.361,27
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	142.367,24		140.774,16
2. Forderungen gegen die Stadt	65.627,45		55.116,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	22.871,44		9.473,48
		230.866,13	205.363,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00
		<u>7.400.271,20</u>	<u>7.418.350,91</u>

PASSIVA	2015		Vorjahr
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	664.000,00		664.000,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklagen	0,00		679,45
III. Verlustvortrag	-399.873,77		-362.455,96
IV. Jahresergebnis	-38.661,57		-37.417,81
		225.464,66	264.805,68
B. Empfangene Ertragszuschüsse		704.785,95	725.915,18
C. Rückstellungen		8.936,89	9.713,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.301.963,33		6.210.055,54
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 496.670,38 (Vj. € 1.348.647,89)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.586,47		90.003,11
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 58.586,47 (Vj. € 90.003,11)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	17.023,42		42.358,83
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 17.023,42 (Vj. € 42.358,83)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	83.510,48		75.499,57
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 83.510,48 (Vj. € 75.499,57)			
davon aus Steuern € 0,00 (Vj. € 1.958,81)		6.461.083,70	6.417.917,05
		<u>7.400.271,20</u>	<u>7.418.350,91</u>

Stadtwerke Balve - Betrieb Wasserversorgung

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2015

	2015		2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.463.189,47		1.362.263,48
2. andere aktivierten Eigenleistungen	57.885,54		29.855,74
3. sonstige betriebliche Erträge	10.984,89		1.773,14
		1.532.059,90	1.393.892,36
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	332.910,00		237.801,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	117.753,82		94.615,82
	450.663,82		332.417,23
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	282.519,25		264.296,99
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	87.020,76		80.635,67
	369.540,01		344.932,66
6. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	378.991,00		376.866,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	142.309,26		140.265,60
		1.341.504,09	1.194.481,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33,60		-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 227.819,90		- 235.135,49
		- 227.786,30	- 235.135,49
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 37.230,49	- 35.724,62
11. sonstige Steuern		1.431,08	1.693,19
12. Jahresfehlbetrag		- 38.661,57	- 37.417,81

STADTWERKE BALVE – BETRIEB WASSERVERSORGUNG –

ANHANG für 2015

Rechtliche Grundlagen

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 13.08.2012 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Empfangene Ertragszuschüsse wurden in der Vergangenheit jährlich mit 5 % der Ursprungsbeträge, ab 2007 erhaltene Ertragszuschüsse auf 30 Jahre, erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2014 werden die erhaltenen Ertragszuschüsse über den Zeitraum passivisch aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

/ Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2015 (5,1 T€) und für Verpflichtungen aus Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (3,8 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (4.008 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen betreffen 1.367 T€ den Wasserverkauf.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2015 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 16,05 Mitarbeiter (Vorjahr 15,5 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2015 entfielen auf den Betrieb Wasserversorgung 6,09 Vollstellen (Vorjahr 5,8).

Im Jahr 2015 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser (ab 18.03.2015)	
Camminady, Marc	-Chemielaborant	
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter	
Daake, Christian	-Elektriker	(bis 18.03.2015)
Danne, Martin	-Tischlermeister	
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner	
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur	
Jost, Patrick	-Industriekaufmann	
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker	
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister	(ab 18.03.2015)
Roland, Frank	-Produktmanager	(bis 18.03.2015)
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister	
Schnell, Horst	-Betriebsmeister	
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann	
Volmer, Marco	-Industriekaufmann	
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager	
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.	

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter: Dipl.-Ing. Hubertus Mühling

Stellvertr. Betriebsleiter: Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Wasserversorgung anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 3.716,25 € als Aufwand entstanden; für den stellvertr. Betriebsleiter in Höhe von 12.459,91 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2015 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2015 beträgt 4,5 T€ netto.

Balve, im März 2016

Mühling
(Betriebsleiter)

Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Wasser) für das Wirtschaftsjahr 2015

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Konzessionen u.ä. Rechte	24.838,00 €	426,00 €	0,00 €	25.264,00 €	13.966,00 €	978,00 €	0,00 €	14.944,00 €	10.320,00 €	10.872,00 €	3,9	40,8
2. Grundstücke und grundstücks-gleiche Rechte mit Bauten	3.103.703,00 €	11.113,00 €	0,00 €	3.114.816,00 €	1.640.425,00 €	52.564,00 €	0,00 €	1.692.989,00 €	1.421.827,00 €	1.463.278,00 €	1,7	45,6
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen												
Betriebseinrichtung der Gewinnung / des Bezuges	314.892,00 €	126.054,00 €	0,00 €	440.946,00 €	146.601,00 €	7.586,00 €	0,00 €	154.187,00 €	286.759,00 €	168.291,00 €	1,7	65,0
4. Verteilungsanlagen												
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	13.419.355,00 €	146.092,00 €	342.164,00 €	13.228.982,00 €	8.194.354,00 €	268.171,00 €	342.159,00 €	8.120.366,00 €	5.108.616,00 €	5.225.001,00 €	2,0	38,6
Meßeinrichtungen	8.949,00 €	5.699,00 €	0,00 €	9.146,00 €	8.288,00 €	200,00 €	0,00 €	8.488,00 €	658,00 €	661,00 €	2,2	7,2
Speicheranlagen	122.940,00 €	1.209,00 €	0,00 €	124.149,00 €	49.319,00 €	8.784,00 €	0,00 €	58.103,00 €	66.046,00 €	73.621,00 €	7,1	53,2
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	543.401,00 €	26.455,00 €	23.495,00 €	546.361,00 €	366.929,00 €	40.708,00 €	22.906,00 €	384.731,00 €	161.630,00 €	176.472,00 €	7,5	29,6
Zwischensumme	17.513.240,00 €	311.120,00 €	365.659,00 €	17.464.400,00 €	10.405.916,00 €	378.013,00 €	365.065,00 €	10.418.864,00 €	7.045.536,00 €	7.107.324,00 €	2,2	40,3
6. Anlagen im Bau	25.430,00 €	26.703,00 €	0,00 €	46.434,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	46.434,00 €	25.430,00 €	0,0	100,0
Gesamt	17.563.508,00 €	338.249,00 €	365.659,00 €	17.536.098,00 €	10.419.882,00 €	378.991,00 €	365.065,00 €	10.433.808,00 €	7.102.290,00 €	7.143.626,00 €	2,2	40,5

U = Umbuchung

B 1. Wirtschaftsplan für den Betrieb
"Abwasserbeseitigung"
für das Wirtschaftsjahr 2017

W i r t s c h a f t s p l a n
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"
für das W i r t s c h a f t s j a h r 2017

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 07.12.2016 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" wie folgt festgesetzt:

<u>im E r f o l g s p l a n</u> -Gewinn- und Verlustrechnung-	
Jahresgewinn / Jahresverlust	0,00 €
<u>im V e r m ö g e n s p l a n</u>	
mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	713.000,00 €
mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	713.000,00 €
2. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2017 für Investitionen erforderlich ist, wird auf 178.000,00 € festgesetzt.
3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.
4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.000.000,00 € festgesetzt.

5. Die Finanzplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	2016	2017	2018	2019	2020
Auszahlungen	791.000 €	713.000 €	707.000 €	1.160.000 €	1.406.000 €
Einzahlungen	791.000 €	713.000 €	707.000 €	1.160.000 €	1.406.000 €
davon Darlehen	192.000 €	178.000 €	168.000 €	620.000 €	736.000 €

B 2. Erfolgsplan

- Gewinn- und Verlustrechnung -

einschließlich Erläuterungen

für den Betrieb

"A b w a s s e r b e s e i t i g u n g"

für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

Gebührenkalkulation
- Erfolgsplan -
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2 0 1 7
für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €		Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
1	Umsatzerlöse	2.504.000		2.496.000	2.482.038,16
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0		0	0,00
3	andere aktivierte Eigenleistungen	17.500		22.500	6.234,99
4	sonstige betriebliche Erträge	3.000		3.700	3.011,81
5	Materialaufwand	2.524.500			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	28.000		38.500	22.762,16
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.374.500	1.402.500	1.388.000	1.367.170,85
6	Personalaufwand				
a)	Löhne und Gehälter	206.000		194.500	199.445,99
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.000	268.000	58.700	61.053,61
7	Abschreibungen				
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	513.000		511.000	507.576,00
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	513.000	0	0,00
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	82.000		64.000	47.820,39
9	Erträge aus Beteiligungen	0		0	0,00
	Übertrag:	259.000		267.500	285.455,96

Gewinn- und Verlustrechnung für den Betrieb „Abwasserbeseitigung“

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €		Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	0		0	0,00
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	105,40
12	Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung	61.500		64.000	69.066,41
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	197.000	258.500	203.000	215.999,95
14	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		500	500	495,00
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0,00
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0,00
17	außerordentliche Erträge	0	0	0	0,00
18	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0,00
19	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0,00
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0,00
21	Sonstige Steuern	500	500	500	495,00
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)		± 0	± 0	± 0,00
	Schmutzwassergebühr je cbm in €	3,30		3,30	3,30
	Niederschlagswassergebühr je m² in €	0,75		0,75	0,75
	Fläche bis 150 qm	78,00		78,00	78,00
	geschätzte Abwassermenge in cbm	rd. 480.000		rd. 480.000	476.214
	geschätzte versiegelte und befestigte Fläche in m²	rd. 1.187.761		rd. 1.177.900	1.158.413

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2017**

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muss der Erfolgsplan alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern.

Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen.

Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

a) Schmutzwassergebühren	1.577.000,00 €
b) Niederschlagswassergebühren	825.000,00 €
c) Entsorgungsgebühren	11.000,00 €
d) Teilauflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	88.000,00 €
e) Nebengeschäfte	3.000,00 €
	2.504.000,00 €

Zu a + b) Die Berechnung der Kanalgebühren erfolgt nach dem getrennten Gebührenmaßstab.

I. Gebührenkalkulation zur Ermittlung der Schmutzwassergebühr

Gebührenkalkulation:

Aufwendungen im Bereich Schmutzwasser aufgrund Kostenträgerrechnung

	Gesamtkosten in €:	davon für Schmutzwasser in €:
1. Materialaufwand incl. Kfz-Steuer	1.403.000	1.082.400
2. Personalaufwand	268.000	147.400
3. Abschreibungen	513.000	256.500
4. Zinsaufwand	197.000	98.500
5. Eigenkapitalverzinsung	61.500	30.750
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	82.000	41.000
Zwischensumme	2.524.500	1.656.550

<u>abzüglich:</u>	Gesamterträge in €:	davon für Schmutzwasser in €:
1. Entsorgungsgebühren	11.000	11.000
2. Ertragszuschüsse 3 % / 2 % / 1,43 % / 1 %	88.000	58.080
3. Nebengeschäfte	3.000	1.500
4. aktivierte Eigenleistungen	17.500	8.750
5. sonstige betriebliche Erträge / Zinserträge	3.000	1.500
Zwischensumme	122.500	80.830

verbleibender Gebührenbedarf	2.402.000	1.575.720
-------------------------------------	------------------	------------------

Ermittlung der Schmutzwassergebühr

I. Gebührenbedarf

Gebührenbedarf 2017 voraussichtlich	1.575.720 €
-------------------------------------	-------------

II. Gebührenmaßstab

geschätzte Gesamtwasser-Einführungsmenge 2017
etwa 480.000 cbm, aufgeteilt nach:

1. Nichtmitglieder Ruhrverband	475.700 cbm
2. Mitglieder Ruhrverband	4.300 cbm
	480.000 cbm

III. Voraussichtliches Gebührenaufkommen 2017

a)	Nichtmitglieder des Ruhrverbandes 475.700 cbm x 3,30 €/cbm =	1.569.810 €
b)	Mitglieder des Ruhrverbandes 4.300 cbm x 1,59 €/cbm =	6.837 €
	insgesamt =	1.576.647 €

im Erfolgsplan berücksichtigt (aufgerundet): 1.577.000 €

II. Gebührenkalkulation zur Ermittlung der NiederschlagswassergebührGebührenkalkulation:Aufwendungen im Bereich Niederschlagswasser aufgrund Kostenträgerrechnung

	Gesamtkosten in €	davon für Niederschlagswasser in €
1. Materialaufwand incl. Kfz-Steuer	1.403.000	320.600
2. Personalaufwand	268.000	120.600
3. Abschreibungen	513.000	256.500
4. Zinsaufwand	197.000	98.500
5. Eigenkapitalverzinsung	61.500	30.750
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>82.000</u>	<u>41.000</u>
Zwischensumme	2.524.500	867.950

abzüglich:

	Gesamterträge in €	davon für Niederschlagswasser in €
1. Entsorgungsgebühren	11.000	0
2. Ertragszuschüsse 3 % / 2 % / 1,43 % / 1 %	88.000	29.920
3. Nebengeschäfte	3.000	1.500
4. aktivierte Eigenleistungen	17.500	8.750
5. sonstige betriebliche Erträge / Zinserträge	3.000	1.500
Zwischensumme	122.500	41.670
verbleibender Gebührenbedarf	2.402.000	826.280

Ermittlung der Niederschlagswassergebühr

Gebührenbedarf 2017 voraussichtlich	826.280 €
abzüglich Gebührenaufkommen im Wege der Pauschale bis 150 qm	
2.817 Anschlüsse x 78,00 €	219.726 €
2 Anschlüsse x 65,00 €	130 €
verbleibender Gebührenbedarf	606.424 €
dividiert durch versiegelte Fläche über 150 qm	804.920 qm
EURO je qm	= 0,7534

- zu c) Für die Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen (Klärgruben) wird nach der Gebührensatzung zur Entsorgungssatzung eine Gebühr erhoben. Die zu erwartenden Entsorgungsgebühren werden mit 11.000,00 € angesetzt.
- zu d) Die in der Vergangenheit vereinnahmten Kanalanschlussbeiträge sind als Passivposten in der Bilanz auszuweisen, wenn sie nicht von den Anschaffungskosten abgesetzt werden. Der anzusetzende Wert basiert auf einer Auflösung der Beiträge über 20 bis 34 Jahre (Runderlass des Innenministeriums NW vom 29.06.1990).
Bei der Auflösung der Ertragszuschüsse im Abwasserbereich wird ein Prozentsatz von 3 %, ab 2003 mit 2 %, ab 2007 mit 1,43 %, ab 2012 mit 1 % angesetzt. Der daraus resultierende Betrag wird als kalkulatorischer Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung Gewinn erhöhend berücksichtigt. Insgesamt ergeben sich Ertragszuschüsse bzw. Kanalanschlussbeiträge von rd. 3.916.000,00 €.
Die Auflösung für das Wirtschaftsjahr 2017 beträgt rd. 88.000 €.
- zu e) Bei den "Nebengeschäften" werden u. a. die Kostenerstattungen bei Schadenersatzansprüchen ausgewiesen sowie Weiterberechnungen an Dritte. Die Nebengeschäfte werden mit rd. 3.000,00 € kalkuliert.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

entfällt

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen überwiegend anteilige Kosten des Betriebsleiters und des zuständigen Technikers, die im Zusammenhang mit der Schaffung von Erweiterungs- und Erneuerungsmaßnahmen entstehen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter fallen insbesondere Mahngebühren, Säumniszuschläge und Versicherungsleistungen. Insgesamt werden 3.000 € kalkuliert.

5. Materialaufwanda) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren werden mit rd. 28.000,00 € veranschlagt. Hierunter gehören u.a. Stromkosten und Kosten für Materialverbrauch.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen folgende Positionen:

- Unterhaltung Kanalleitung, Hausanschlüsse, Sonderbauwerke, Straßeneinläufe	109.300 €
- Unterhaltung Pumpstationen und Tropfkörperanlagen	10.000 €
- Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen	12.000 €
- Reinhaltungsbeitrag an Ruhrverband	1.236.700 €
- Unterhaltung Fuhrpark und Geräte	2.500 €
- sonstiges	4.000 €
	<u>1.374.500 €</u>

6. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die auf der Seite W 34 ff. aufgeführte Stellenübersicht mit dem dazugehörenden Stellenplan. Zu den Personalkosten gehören auch Beihilfen.

7. Abschreibungena) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Aufgrund der Ermittlung des Anlagevermögens zu Herstellungs- bzw. Anschaffungswerten incl. Neuzugänge wurden die Abschreibungen mit rd. 513.000 € errechnet und liegen um 2.000,00 € über dem Ansatz des Vorjahres.

- b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens
entfallen

8. sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	rd.	26.000,00 €
b)	Prüfungs- und Beratungskosten	rd.	8.000,00 €
c)	EDV - Aufwendungen	rd.	33.000,00 €
d)	Mieten und Pachten	rd.	3.000,00 €
e)	Versicherungen	rd.	3.000,00 €
f)	sonstiges (u. a. Fachzeitschriften, Telekommunikation, Fahrtkosten, Versicherungen, Verlust aus Anlagenabgängen, Abwasserabgaben, Schulungen)	rd.	<u>9.000,00 €</u>
			<u>82.000,00 €</u>

zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten wurden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt.

zu c) Im Jahr 2018 ist die Einführung einer neuen Software sowohl für die Finanzbuchhaltung, als auch für die Verbrauchsabrechnung notwendig. Die erforderlichen Übernahme- und Schulungsmaßnahmen finden größtenteils im Jahr 2017 statt. Der Kostenanteil für den Betrieb Abwasserbeseitigung beträgt ca. 19.000,00 €.

9. Erträge aus Beteiligungen
entfallen

10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
entfallen

11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
entfallen

12. Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung
Das von der Stadt Balve eingebrachte Eigenkapital wird im Wirtschaftsjahr 2017 mit 6,00 % verzinst und folglich mit 61.500 € als Aufwand einkalkuliert. Dieser kalkulierte Zinssatz liegt unter dem von der Rechtsprechung als höchstmögliche Verzinsung vorgegebenen Satz, welcher sich an den langfristigen Durchschnittsverhältnissen am Kapitalmarkt orientiert.
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen rd. 197.000 € aufgebracht werden. Dies entspricht aufgrund des niedrigen Zinsniveaus einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 6.000 €.
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnungsabführungsverträgen
entfallen
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme
entfallen
17. Außerordentliche Erträge
entfallen
18. Außerordentliche Aufwendungen
entfallen
19. Außerordentliches Ergebnis
entfällt
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
entfallen
21. Sonstige Steuern
Für die Fahrzeuge des Betriebs „Abwasserbeseitigung“ müssen rd. 500,00 € an Kfz-Steuern aufgebracht werden.

B 3. Vermögensplan

für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

und

Finanzplanung 2 0 1 6 - 2 0 2 0

für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"

einschließlich Erläuterungen

-Abwasserbeseitigung-

Vermögensplan 2017

-Einzahlungsseite-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Bemerkungen
2607000	Anschlussbeiträge	22.000	88.000	
0.....	Abschreibungen	513.000	511.000	
310.....	Aufnahme von Darlehen	178.000	192.000	
	Gesamteinzahlungen	713.000	791.000	

-Abwasserbeseitigung-

Vermögensplan 2017

-Auszahlungsseite-

Bilanz-konto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- Zahlungs- bedarf	Bemerkungen
0407000	Planungskosten	15.000	10.000	0	0	Die einzelnen Vorhaben im Rahmen der Kanalerneuerung und –erweiterung sind gegenseitig deckungsfähig (§ 16 Abs. 5 Eigenbetriebsverordnung)
0407000	Kanalerneuerungen Maßnahmen nach dem Abwasserbeseitigungskonzept	350.000	450.000	0	0	
0407000	Pumpwerke/Tropfkörperanlagen Pumpstation Benkamp	15.000	0	0	0	
0710000/ 0713000	Betriebs- und Geschäftsausstattung Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	5.000	10.000	0	0	
0713000	Aufbau / Erweiterung Fernwirkanlage	3.000	17.000	0	0	
31....	Tilgung von Darlehen	325.000	304.000	0	0	
	Gesamtauszahlungen	713.000	791.000	0	0	

F i n a n z p l a n u n g
für den Betrieb "Abwasserbeseitigung"
für den Zeitraum
2 0 1 6 - 2 0 2 0
einschließlich Erläuterungen

**-Abwasserbeseitigung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtaus- zahlungen im Planungs- zeitraum	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0107000	9.000	0	0	9.000	0	0
2.	Planungskosten							
2.1	allgemein	0407000	55.000	10.000	15.000	10.000	10.000	10.000
3.	Kanalnetz							
3.1	Kanalerneuerungen/ -erweiterungen							
	a) Maßnahmen nach dem Abwas- serbeseitigungs- konzept (teilw. auch Kanalerwei- terung)	0407000	1.850.000	450.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	b) Kanalerweiterung „Baugebiet Schmandsack“	0407000	1.107.000	0	0	0	445.000	662.000
3.2	Pumpwerke / Tropfkörperanlagen							
	a) Pumpstation Benkamp	0407000	15.000	0	15.000	0	0	0

**-Abwasserbeseitigung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungs- zeitraum	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020
1.	Anschlussbeiträge	2607000	255.000	88.000	22.000	22.000	22.000	101.000
2.	Erstattung Hausanschlusskosten	2607000	45.000	0	0	0	0	45.000

**-Abwasserbeseitigung-
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

Ifd. Nr.	Maßnahmen	Bilanzkonto	Geschätzte Gesamtaus- zahlungen im Planungs- zeitraum	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
4.	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
4.1	Betriebs- und Ge- schäftsausstattung	0710700 0717000	30.000	10.000	5.000	5.000	5.000	5.000
4.2	Ausbau Fernwirkanlage	0710700	20.000	17.000	3.000	0	0	0
5.	Tilgung von Darlehen	31....	1.691.000	304.000	325.000	333.000	350.000	379.000
	Gesamtsumme		4.777.000	791.000	713.000	707.000	1.160.000	1.406.000

**-Abwasserbeseitigung-
Einzahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020**

lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanz- konto	Geschätzte Einzahlungen im Planungs- zeitraum	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020
3	Abschreibungen	0.....	2.583.000	511.000	513.000	517.000	518.000	524.000
4	Aufnahme von Darlehen	310....	1.894.000	192.000	178.000	168.000	620.000	736.000
	Gesamtsumme		4.777.000	791.000	713.000	707.000	1.160.000	1.406.000

E r l ä u t e r u n g e n
zum Vermögensplan und zur Finanzplanung
für das Wirtschaftsjahr 2017

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Im Rahmen der Finanzplanung ist im Wesentlichen folgendes anzumerken:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Jahr 2018 ist die Einführung der „digitalen Hausanschlussakte“ vorgesehen. Für die erforderliche Software sind einmalige Lizenzgebühren in Höhe von 9.000 € eingeplant.

2. Planungskosten

Die Mittel der Jahre 2017 und 2018 sind u. a. für die Planung der Entwässerung des Baugebietes „Schmandsack“ vorgesehen. Für die Folgejahre sind die Mittel zunächst ohne konkrete Maßnahme eingestellt.

3. Kanalnetz

3.1 a) Maßnahmen nach dem ABK/ Erforderliche Sofortmaßnahmen

Folgende abwasserwirtschaftliche Maßnahmen sind zunächst im Planungszeitraum mit den genannten Finanzmitteln vorgesehen:

Jahr 2017	Kanalerneuerung im Stadtgebiet – „Hofstraße“, „Brucknerweg“, „Dreikönigsgasse“, „Im Brauke“
Jahr 2018	Kanalerneuerung im Stadtgebiet – „Sunderner Str.“, „Glärbach“, „In Deär Queyte/1. BA“, „Dorfstraße“
Jahr 2019	Kanalerneuerung im Stadtgebiet – „Märkische Straße“, „Schulstraße“, „In Deär Queyte/2. BA“
Jahr 2020	Kanalerneuerung im Stadtgebiet – „Uferstraße“, „Sunderner Straße“, „Borkeweg“, „Akazienstraße“, „Burgbergweg“

Die Kanalbaumaßnahmen in 2017 bis 2020 ergeben sich zunächst aus dem Maßnahmenplan des ABK. Hinzu kommen „allgemeine Sanierungen“, die sich aus den TV-Befahrungen ergeben. Die Maßnahmen werden zu gegebener Zeit von der Betriebsleitung konkretisiert. Änderungen sind noch möglich. Zur schnelleren Abarbeitung der vorliegenden Kanalschäden -auch als Nachweis gegenüber der Bezirksregierung- werden jährlich 350.000 € pauschal für Kanalsanierungen zur Verfügung gestellt.

- b) Für die Entwässerung des geplanten Baugebietes „Schmandsack“ werden nach ersten Kostenschätzungen 1.107.000 € benötigt. Die Kosten beinhalten rd. 1.200 Meter Kanalnetz im Trennsystem, neu zu erstellende Hausanschlüsse, sowie ein Regenrückhaltebecken.

3.2 Pumpstation Benkamp

Die Pumpstation Benkamp ist im Jahr 1992 errichtet worden und dient der Entwässerung des Ortsteiles Langenholthausen-Benkamp. Nach mehrfachen Reparaturen in den zurückliegenden Jahren, sind beide Pumpen inkl. Steuerung im Jahr 2017 dringend zu erneuern. Darüber hinaus müssen die Steigleitungen an die neuen Pumpenmodelle angepasst werden.

4. Neuanschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Jahre 2017 bis 2020 werden zunächst ohne genaue Auflistung notwendiger Geräteanschaffungen vorsorglich Haushaltsmittel veranschlagt.

5. Ausbau Fernwirkanlage

Die Erneuerung des Leitsystems ist auf Grund des Alters der Anlage (Baujahr 2005) und der Tatsache, dass der Hersteller der Software die Pflege des Betriebssystems zu Beginn des letzten Jahres eingestellt hat notwendig. Somit ist es vor dem Hintergrund der IT-Sicherheit unabdingbar, das Leitsystem zu erneuern. In diesem Zuge wird auch die Redundanz der Anlage verbessert.

B 4 Stellenübersicht 2 0 1 7

Die Stellenübersicht einschließlich Stellenplan ist auf den Seiten 34 - 37
im Einzelnen aufgeführt.

**B 5 Einzelnachweis über den
Stand der Schulden und die voraussichtlichen Zins- und Tilgungsleistungen
der Stadtwerke Balve für den Betrieb "Abwasserbeseitigung" für das
Wirtschaftsjahr 2 0 1 7**

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017	Tilgung
a) NRW - Bank	3110986006	2006	30.000,00 €	23.400,00 €	50 Halbjahresraten
b) Bayern LB	36/100349	2009	562.000,00 €	472.205,47 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
c) NRW-Bank	4200978361	2013	250.000,00 €	234.320,37 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
d) NRW-Bank	3611003231	2006	48.000,00 €	37.440,00 €	2 % Tilg. Ab 15.08.11 1/2-jährliche Leistung
e) WL-Bank	200583304	2015	245.000,00 €	236.157,38 €	2,38% + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
f) L-Bank Staatsbk.für Baden-Württemberg	alt neu 5521000467 552100227.6	2000	601.099,21 €	295.134,54 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
g) NRW Bank	3.608.955.245	2001	217.299,05 €	126.033,47 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
h) NRW Bank	3.610.100.384	2001	137.500,00 €	82.500,00 €	Tilgung ab 15.02.07 in 50 Halbjahresraten
i) NRW Bank	3.610.254.520	2002	193.000,00 €	123.520,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
j) Deutsche Postbank Bonn	6106967024	2002	915.000,00 €	371.136,18 €	3 %+ ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
k) Landesbank Baden-Württemberg	606339388	2003	1.300.000,00 €	612.324,30 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
l) NRW-Bank	3607606778	2003	154.000,00 €	107.800,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
Zwischensumme:			4.652.898,26 €	2.721.971,71 €	

Stand der Schulden

Leistungen im kommenden Jahr				voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017	Konto		Erläuterungen
	Zinsen	Tilgung	insgesamt		Zinsen	Tilgung	
a)	251,55 €	600,00 €	851,55 €		6510000	3108200	Zinsfestschreibung
	245,10 €	600,00 €	845,10 €	22.200,00 €			1,1500 % bis 15.08.2016 2,1500 % ab 16.08.2016 bis 2026
b)	9.460,64 €	7.419,03 €	16.879,67 €		6510000	3108700	4,007 % Zinsfestschreibung für
	9.312,00 €	7.567,67 €	16.879,67 €	457.218,77 €			gesamte Laufzeit bis 2037
c)	4.147,47 €	2.777,53 €	6.925,00 €				3,5400 % Zinsfestschreibung für
	4.098,31 €	2.826,69 €	6.925,00 €	228.716,15 €	6510000	3109700	gesamte Laufzeit bis 2042
d)	449,28 €	960,00 €	1.409,28 €				Zinsfestschreibung
	437,76 €	960,00 €	1.397,76 €	35.520,00 €	6510000	3108100	1,4% bis 15.08.2016 2,4% ab 15.06.2016 bis 2026
e)	2.585,92 €	3.012,33 €	5.598,25 €	230.099,74 €			2,19 % Zinsfestschreibung für
	2.552,94 €	3.045,31 €	5.598,25 €		6510000	3109800	gesamte Laufzeit bis 2045
f)	8.660,72 €	15.477,00 €	24.137,72 €				5,869 % Zinsfestschreibung für
	8.206,55 €	15.931,17 €	24.137,72 €	263.726,37 €	6510000	3107000	Restlaufzeit bis 2024
g)	717,13 €	4.345,98 €	5.063,11 €				1,138 % Zinsfestschreibung
	692,40 €	4.345,98 €	5.038,38 €	117.341,51 €	6510000	3107100	bis 2021
h)	334,13 €	2.750,00 €	3.084,13 €				0,8100 % Zinsfestschreibung
	322,99 €	2.750,00 €	3.072,99 €	77.000,00 €	6510000	3107200	bis 2022
i)	154,40 €	3.860,00 €	4.014,40 €				0,2500 % Zinsfestschreibung
	149,58 €	3.860,00 €	4.009,58 €	115.800,00 €	6510000	3107300	bis 15.02.2023
j)	9.129,95 €	27.104,05 €	36.234,00 €				4,920 % Zinsfestschreibung für
	8.463,19 €	27.770,81 €	36.234,00 €	316.261,32 €	6510000	3107400	Restlaufzeit bis 2022
k)	14.359,01 €	35.625,99 €	49.985,00 €				4,690 % Zinsfestschreibung für
	13.523,58 €	36.461,42 €	49.985,00 €	540.236,89 €	6510000	3107600	Restlaufzeit bis 2024
l)	1.563,10 €	3.080,00 €	4.643,10 €				2,900 % Zinsfestschreibung
	1.518,44 €	3.080,00 €	4.598,44 €	101.640,00 €	6510000	3107500	bis 2024
	101.336,14 €	216.210,96 €	317.547,10 €	2.505.760,75 €			

			ursprünglich	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017	Tilgung
Zwischensumme:			4.652.898,26 €	2.721.971,71 €	
m) NRW-Bank	3610691473	2004	150.000,00 €	108.000,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
n) WL-Bank	200583300	2004	320.000,00 €	163.073,51 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
o) NRW-Bank	3610859153	2005	120.000,00 €	91.200,00 €	Tilgung ab 6. Jahr in 50 Halbjahresraten
p) WL - Bank	200583301	2005	190.000,00 €	110.509,35 €	3 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
q) NRW- Bank	3611066485	2007	12.000,00 €	9.600,00 €	2 % Tilgung ab 2012 1/2-jährliche Leistung
r) WL-Bank	200583302	2006	605.000,00 €	457.671,24 €	2 % Tilgung ab 2007 1/2-jährliche Leistung
s) WL-Bank	200583303	2007	230.000,00 €	173.417,98 €	2 % Tilgung ab 2007 1/2-jährliche Leistung
t) NRW-Bank	3500680396	2008	468.000,00 €	364.993,15 €	2 % Tilgung ab 2008 1/2 Jährliche Leistung
u) Bayern LB	46/1003479	2010	355.000,00 €	304.010,17 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
v) Hypo-Vereinsbank	15112647	2011	330.000,00 €	294.308,74 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
w) DG-Hypothekenbank AG	3214337201	2012	300.000,00 €	274.643,44 €	2 % + ersparte Zinsen 1/2-jährliche Leistung
x) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2016		2017	192.000,00 €	0,00 €	2,5 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
y) Neuaufnahme aufgrund Kreditermächtigung 2017		2017	178.000,00 €	0,00 €	2,5 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
Kassenkredit					
Gesamtsumme=			8.102.898,26 €	5.073.399,29 €	

Stand der Schulden

Wirtschaftsplan Seite 77

Leistungen im kommenden Jahr				Konto			
	Zinsen	Tilgung	insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017	Zinsen	Tilgung	Erläuterungen
	101.336,14 €	216.210,96 €	317.547,10 €	2.505.760,75 €			
m)	1.566,00 € 1.522,50 €	3.000,00 € 3.000,00 €	4.566,00 € 4.522,50 €	102.000,00 €	6510000	3107700	2,900 % Zinsfestschreibung bis 2025
n)	3.522,39 € 3.345,49 €	8.189,61 € 8.366,51 €	11.712,00 € 11.712,00 €	146.517,39 €	6510000	3107800	4,3200 % Zinsfestschreibung gesamte Laufzeit bis 2025
o)	729,60 € 710,40 €	2.400,00 € 2.400,00 €	3.129,60 € 3.110,40 €	86.400,00 €	6510000	3108000	0,600 % Zinsfestschreibung bis 2025
p)	1.889,71 € 1.817,73 €	4.209,29 € 4.281,27 €	6.099,00 € 6.099,00 €	102.018,79 €	6510000	3107900	3,4200 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2027
q)	100,80 € 98,28 €	240,00 € 240,00 €	340,80 € 338,28 €	9.120,00 €	6510000	3108400	1,100 % Zinsfestschreibung gesamte Laufzeit bis 2027
r)	9.256,40 € 9.073,77 €	9.029,72 € 9.212,35 €	18.286,12 € 18.286,12 €	439.429,17 €	6510000	3108300	4,045 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
s)	3.684,26 € 3.609,86 €	3.502,09 € 3.576,49 €	7.186,35 € 7.186,35 €	166.339,40 €	6510000	3108500	4,249 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
t)	8.431,34 € 8.268,27 €	7.059,46 € 7.222,53 €	15.490,80 € 15.490,80 €	350.711,16 €	6510000	3108600	4,6200 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2034
u)	4.999,45 € 4.927,28 €	4.388,53 € 4.460,70 €	9.387,98 € 9.387,98 €	295.160,94 €	6510000	3108800	3,289 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2040
v)	5.091,54 € 5.023,77 €	3.917,46 € 3.985,23 €	9.009,00 € 9.009,00 €	286.406,05 €	6510000	3108900	3,4600% Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2041
w)	4.298,17 € 4.245,01 €	3.396,83 € 3.449,99 €	7.695,00 € 7.695,00 €	267.796,62 €	6510000	3109600	3,130 % Zinsfestschreibung für gesamte Laufzeit bis 2043
x)	1.200,00 € 1.185,00 €	2.400,00 € 2.415,00 €	3.600,00 € 3.600,00 €	187.185,00 €	6510000	3109800	1,25 % Zinssatz (angenommen)
y)	1.112,50 € 1.098,59 €	2.225,00 € 2.238,91 €	3.337,50 € 3.337,50 €	173.536,09 €	6510000	3109900	1,25 % Zinssatz (angenommen)
	5.117,22 €	Kassenkredit	(geschätzt)				
	197.261,47 €	325.017,93 €	517.162,18 €	5.118.381,36 €			

B 6 Jahresabschluss 2015

- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Anhang

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Abwasserbeseitigung" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan, der Anlage des Haushaltsplanes ist, beigelegt.

Stadtwerke Balve
Betrieb Abwasser

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	<u>2015</u>		<u>Vorjahr</u>
	€	€	€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte		256.924,00	263.180,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	89.605,00		89.795,00
2. Kanalnetz	14.542.678,00		14.863.792,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.301,00		69.016,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>171.145,00</u>		<u>69.530,00</u>
		14.862.729,00	15.092.133,00
B. Umlaufvermögen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	186.439,61		294.105,39
2. Forderungen gegen die Stadt	8.900,00		18.071,26
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>900,70</u>		<u>1.503,43</u>
		196.240,31	313.680,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten		2.797,48	2.731,91
		<u>15.318.690,79</u>	<u>15.671.724,99</u>

PASSIVA

	<u>2015</u>		<u>Vorjahr</u>
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		6.250.000,00	6.250.000,00
II. Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag / Gewinne Vorjahre		0,00	0,00
Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	<u>69.066,41</u>		<u>22.920,94</u>
		69.066,41	22.920,94
B. Empfangene Ertragszuschüsse		2.355.739,14	2.392.105,83
C. Rückstellungen		6.803,14	10.178,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.424.912,03		6.716.645,82
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 851.512,84 (Vj. € 1.581.513,83)</i>			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	94.182,46		124.151,80
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 94.182,46 (Vj. € 124.151,80)</i>			
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	6.116,69		36.813,97
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 6.116,69 (Vj. € 36.813,97)</i>			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	111.870,92		118.908,63
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 111.870,92 (Vj. € 118.908,63)</i>			
		6.637.082,10	6.996.520,22
		<u>15.318.690,79</u>	<u>15.671.724,99</u>

Stadtwerke Balve - Betrieb Abwasser

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2015

	2015		2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	2.482.038,16		2.420.772,71
2. andere aktivierten Eigenleistungen	6.234,99		21.559,34
3. sonstige betriebliche Erträge	3.011,81		3.168,69
		2.491.284,96	2.445.500,74
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	22.762,16		24.836,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.367.170,85		1.387.120,10
	1.389.933,01		1.411.956,43
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	199.445,99		174.790,90
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	61.053,61		53.711,81
	260.499,60		228.502,71
6. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	507.576,00		504.281,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	47.820,39		55.746,08
		2.205.829,00	2.200.486,22
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	105,40		-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	215.999,95		221.402,59
		- 215.894,55	- 221.402,59
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.561,41		23.611,93
11. sonstige Steuern	495,00		690,99
12. Jahresüberschuss	69.066,41		22.920,94
13. Gewinnvortrag Vorjahr	22.920,94		20.581,40
14. Ausschüttung an die Stadt	22.920,94		20.581,40
15. Bilanzgewinn	69.066,41		22.920,94

STADTWERKE BALVE – BETRIEB ABWASSERBESEITIGUNG –

ANHANG für 2015

Rechtliche Grundlagen

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 13.08.2012 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände entsprechen den Nominalwerten.

Bis zum 31.12.2002 empfangene Ertragszuschüsse werden jährlich mit 3 % der Ursprungsbeträge erfolgswirksam aufgelöst. Ab dem 01.01.2003 erhaltene Ertragszuschüsse werden weiterhin passivisch allerdings über den Zeitraum aufgelöst, der die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes umfasst.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

/ Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2015 (4,8 T€) und für Verpflichtungen aus Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (2,0 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (3.733 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen betreffen 2.381 T€ Kanalgebühren für Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 16,05 Mitarbeiter (Vorjahr 15,5 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt. Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2015 entfielen auf den Betrieb Abwasserbeseitigung 4,26 Vollstellen (Vorjahr 3,9).

Im Jahr 2015 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser (ab 18.03.2015)
Camminady, Marc	-Chemielaborant
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Daake, Christian	-Elektriker
Danne, Martin	-Tischlermeister
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister
Roland, Frank	-Produktmanager
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Betriebsmeister
Schnell, Horst	-Versicherungskaufmann
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Industriekaufmann
Volmer, Marco	-Key Account Manager
Vogtmann, Thomas	-Polizeibeamter i.R.
Willmes, Theodor	

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

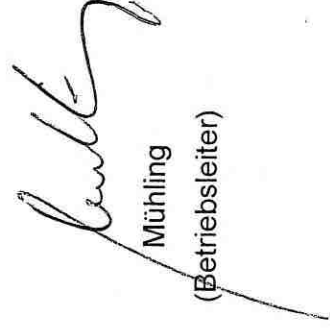
Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertr. Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Abwasserbeseitigung anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 3.251,72 € als Aufwand entstanden; für den stellvertr. Betriebsleiter in Höhe von 10.902,42 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2015 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2015 beträgt 3,5 T€ netto.

Balve, im März 2016


Mühling
(Betriebsleiter)

Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Abwasser) für das Wirtschaftsjahr 2015

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Konzessionen u.ä. Rechte	377.118,00 €	1.481,00 €	0,00 €	378.599,00 €	113.938,00 €	7.737,00 €	0,00 €	121.675,00 €	256.924,00 €	263.180,00 €	2,04	67,86
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	90.524,00 €	0,00 €	0,00 €	90.524,00 €	729,00 €	190,00 €	0,00 €	919,00 €	89.605,00 €	89.795,00 €	0,21	98,98
3. Kanalnetz	28.973.494,00 €	166.820,00 €	117.290,00 €	29.023.024,00 €	14.109.702,00 €	487.926,00 €	117.282,00 €	14.480.346,00 €	14.542.678,00 €	14.863.792,00 €	1,68	50,11
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	143.463,00 €	2.008,00 €	0,00 €	145.471,00 €	74.447,00 €	11.723,00 €	0,00 €	86.170,00 €	59.301,00 €	69.016,00 €	8,06	40,76
Zwischensumme	29.207.481,00 €	168.828,00 €	117.290,00 €	29.259.019,00 €	14.184.878,00 €	499.839,00 €	117.282,00 €	14.567.435,00 €	14.691.584,00 €	15.022.603,00 €	1,71	50,21
5. Anlagen im Bau	69.530,00 €	101.615,00 €	0,00 €	171.145,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	171.145,00 €	69.530,00 €	0,00	100,00
Gesamt	29.654.129,00 €	271.924,00 €	117.290,00 €	29.808.763,00 €	14.298.816,00 €	507.576,00 €	117.282,00 €	14.689.110,00 €	15.119.653,00 €	15.355.313,00 €	1,70	50,72

U = Umbuchungen

**C: 1. Wirtschaftsplan
für den Betrieb „B a u h o f“
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7**

Wirtschaftsplan
der Stadtwerke Balve für den Betrieb „Bauhof“
für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund der §§ 4 und 14 ff der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 16.11.2004 (GV. NRW. S. 644), zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 08.07.2016 (GV. NRW. S. 559) hat der Rat der Stadt Balve am 07.12.2016 folgenden Wirtschaftsplan für den Betrieb "Bauhof" beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 wird für den Betrieb „Bauhof“ wie folgt festgesetzt:

im Erfolgsplan -Gewinn- und Verlustrechnung-

Jahresgewinn

12.800,00 €

im Vermögensplan

mit Gesamtbetrag der Einzahlungen auf
mit Gesamtbetrag der Auszahlungen auf

74.000,00 €

74.000,00 €

2. Kredite für Investitionen werden nicht veranschlagt.

3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4. Der Höchstbetrag der Kredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 400.000,00 € festgesetzt.

Betrieb „Bauhof“

5. Die Finanzplanung setzt sich wie folgt zusammen:

	2016 in €	2017 in €	2018 in €	2019 in €	2020 in €
Auszahlungen	84.000	74.000	61.000	56.000	53.000
Einzahlungen	84.000	74.000	61.000	56.000	53.000
davon Darlehen	0	0	0	0	0

C 2. Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
einschließlich Erläuterungen
für den Betrieb „Bauhof“
für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

- Erfolgsplan -
Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Balve für 2017
für den Betrieb "Bauhof"

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
1	Umsatzerlöse	641.000	577.300	574.953,46
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0,00
3	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	3.807,31
4	sonstige betriebliche Erträge	31.000	31.000	49.185,47
5	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.000	80.000	94.488,33
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.000	55.000	43.433,51
6	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	271.000	264.400	278.059,13
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	81.000	79.900	77.341,00
7	Abschreibungen			
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	58.000	64.000	61.768,00
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	58.000	
8	sonstige betriebliche Aufwendungen	46.000	45.000	62.287,95
9	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0,00
	Übertrag		28.000	10.568,32

Gewinn- und Verlustrechnung für den Betrieb „Bauhof“

	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Ergebnis 2015 in €
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens	0		
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
12	Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung	0	0	0,00
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.000	12.000	12.908,22
14	Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.000	5.500	- 2.339,90
15	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0,00
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0,00
17	außerordentliche Erträge	0	0	0,00
18	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00
19	außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
20	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0,00
21	Sonstige Steuern	3.200	3.200	3.669,90
22	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+ 12.800	+ 2.000	- 6.009,80

Erläuterungen
zum Erfolgsplan
-Gewinn- und Verlustrechnung-
für das Wirtschaftsjahr 2017

Nach § 15 der Eigenbetriebsverordnung muß der Erfolgsplan alle vorausschbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten. Er ist mindestens wie die Gewinn- und Verlustrechnung zu gliedern. Die veranschlagten Erträge, Aufwendungen und Zuweisungen zu den Rücklagen sind ausreichend zu begründen, insbesondere soweit sie von den Vorjahreszahlen erheblich abweichen.

Zu den einzelnen Erfolgsposten wird wie folgt Stellung genommen:

1. Umsatzerlöse

Zu den Umsatzerlösen gehören im Einzelnen:

- Kostenerstattungen für Bauhofleistungen durch Dritte
- Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme der Bauhofleistungen gem. § 1 Betriebssatzung
- Auflösung von Ertragszuschüssen

107.000 €	
525.000 €	
<u>9.000 €</u>	
	<u>641.000 €</u>

Der Kostenzuschuss der Stadt erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 65.000 €. Die Erhöhung dient dem mittelfristigen Abbau des aufgelaufenen Verlustvortrages. Weiterhin wird hierdurch die Kostensteigerung durch die Personalverstärkung im Bauhof abgedeckt.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

entfällt

3. Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter fallen eigene Löhne, die im Zusammenhang mit dem Anlagevermögen entstehen. Sie werden mit dem kalkulierten Stundensatz (Selbstkosten) bewertet. Aktivierte Eigenleistungen sind im Planungszeitraum nicht vorgesehen.

4. Sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen gehören hauptsächlich die Mietzahlungen der Betriebe „Wasserversorgung“ und „Abwasserbeseitigung“ incl. Nebenkosten, weiterhin Erträge aus Anlageabgängen und Erstattungen von Versicherungen.

5. Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Die Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Winterdienst (Salz/Granulat)	15.000 €
- Materialverbrauch für Kinderspielfläche	5.000 €
- Instandsetzung/Unterhaltung der Straßen, Anlagen, Wirtschaftswege, Gehwege der Friedhöfe und Sportplätze	10.000 €
- Beschilderung / Markierungen	5.000 €
- Anschaffung und Unterhaltung von Geräten / Werkzeugen / Maschinen incl. Treibstoff	10.000 €
- Anschaffung / Unterhaltung Ruhebänke	1.000 €
- Haltung der Fahrzeuge incl. Treibstoff	20.000 €
- Unterhaltung Bauhofgebäude incl. Energiekosten	7.000 €
- Sonstiges incl. Weiterber. an Dritte, Gewässerunterhaltung, Stadtreinigung, Arbeits- und Schutzkleidung	13.000 €
	<u>86.000 €</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)

Mit folgenden Fremdleistungen ist im Wirtschaftsjahr insbesondere zu rechnen:

- Winterdienst (inkl. Bereitstellungskosten)	35.000 €
- Unterhaltung von Geräten / Werkzeugen	3.000 €
- Unterhaltung Fuhrpark	8.000 €
- Unterhaltung Bauhofgebäude	5.000 €
- Grünpflege	34.500 €
- Straßen- und Wegeunterhaltung	7.000 €
- Sonstiges incl. Weiterber. an Dritte, Gewässerunterhaltung, Unterhaltung Spielplätze	9.500 €
	<u>102.000 €</u>

6. Personalkosten

Grundlage für die Personalkostenberechnung ist die auf der Seite W 34 ff aufgeführte Stellenübersicht mit dem anschließenden Stellenplan. Die Personalkosten werden entsprechend dem voraussichtlichen Arbeitseinsatz auf die drei Betriebe Wasser / Abwasser / Bauhof aufgeteilt. Um auch langfristig die Aufgabenerfüllung mit geeignetem Personal sicherstellen zu können, ist vorgesehen eine Ausbildungsstelle im Bereich der gewerblich Beschäftigten einzurichten.

7. Abschreibungen

- a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
Durch Fortschreibung des Anlagevermögens für den Bauhof errechnen sich Abschreibungen in Höhe von 58.000 €. Dies bedeutet gegenüber dem Ansatz aus dem Vorjahr eine Minderung um 6.000,00 €.
- b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens
entfallen

8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

a)	Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Balve	12.000 €
b)	Prüfungs- und Beratungskosten	3.500 €
c)	Versicherungsbeiträge	6.500 €
d)	Abgaben, Mieten, Pachten	5.600 €
e)	Datenverarbeitung	15.500 €
f)	Sonstiges (Fortbildungen, Verluste aus Anlageabgängen, etc.)	2.900 €
		<u>46.000 €</u>

zu a) Erstattung der anteiligen Personal- und Sachaufwendungen der Stadt durch die Stadtwerke; die Verwaltungskosten werden nach dem Verursacherprinzip und nach tatsächlichem Kostenaufwand auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt.

zu e) Im Jahr 2018 ist die Einführung einer neuen Software für die Finanzbuchhaltung notwendig. Die erforderlichen Übernahme- und Schulungsmaßnahmen finden größtenteils im Jahr 2017 statt. Der Kostenanteil für den Betrieb Bauhof beträgt. ca. 9.000,00 €.

9. Erträge aus Beteiligungen

9. Erträge aus Beteiligungen
entfallen
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens
entfallen
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
entfallen
12. Kalkulatorische Eigenkapitalverzinsung
entfällt
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
An Zinsen für Fremddarlehen und Kassenkredite müssen insgesamt rd. 12.000 € aufgebracht werden.
14. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
Dieses Ergebnis beinhaltet ein rechnerisches Zwischenergebnis.
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnungsabführungsverträgen
entfallen
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme
entfallen
17. außerordentliche Erträge
entfallen
18. außerordentliche Aufwendungen
entfallen

19. außerordentliches Ergebnis

entfällt

20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

entfällt

21. Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich um Kfz-Steuern und Grundsteuern für das Bauhofgelände.

22. Behandlung des Jahresgewinns/Jahresverlusts

Der kalkulierte Jahresgewinn in Höhe von 12.800,00 € soll zur Deckung des summierten Jahresverlustes aus Vorjahren verwendet werden.

C

3. Vermögensplan
für das Wirtschaftsjahr 2017
und
Finanzplanung 2016 – 2020
für den Betrieb „ Bauhof „
einschließlich Erläuterungen

- Bauhof -

Vermögensplan 2017

-Einzahlungen-

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Bemerkungen
0.....	Abschreibungen	58.000	64.000	
2605000	Investitionszuschuss der Stadt	16.000	20.000	
310....	Aufnahme Kassenkredit	0	0	
	Gesamteinzahlungen	74.000	84.000	

- Bauhof -

Vermögensplan 2017

-Auszahlungen -

Bilanzkonto	Maßnahme/Bezeichnung	Ansatz 2017 in €	Ansatz 2016 in €	Verpflichtungs- ermächtigungen	Gesamtaus- zahlungs- bedarf	Bemerkungen
0205000	Gebäude u. Außenanlagen	16.000	20.000	0	0	
0715000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	12.000	0	0	
0735000	Fuhrpark	30.000	1.500	0	0	
310...	Tilgung von Darlehen	15.000	14.000	0	0	
3525500	Tilgung von Kassenkrediten / Kassenbestandsverstärkung	3.000	36.500	0	0	
	Gesamtauszahlungen	74.000	84.000	0	0	

F i n a n z p l a n u n g
für den Betrieb „B a u h o f“
für den Zeitraum
2 0 1 6 - 2 0 2 0
einschließlich Erläuterungen

Bauhof
Auszahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020

lfd. Nr.	Maßnahmen	Bilanz- konto	Geschätzte Gesamtaus- zahlungen im Planungs- zeitraum in €	Die Gesamtauszahlungen verteilen sich auf die Planungsperiode				
				2016	2017	2018	2019	2020
1	Gebäude u. Außenanlagen	0205000	36.000	20.000	16.000	0	0	0
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung allgemein	0710500/ 0725000	37.000	12.000	10.000	5.000	5.000	5.000
2.2	Fuhrpark	0735000	71.500	1.500	30.000	40.000	0	0
3	Tilgung von Darlehen	310....	78.000	14.000	15.000	16.000	16.000	17.000
4	Tilgung von Kassenkrediten / Kassen- bestandsverstärkung	3525500	105.500	36.500	3.000	0	35.000	31.000
	Gesamtsumme		328.000	84.000	74.000	61.000	56.000	53.000

Bauhof
Einzahlungen
Finanzplanung 2016 - 2020

Lfd. Nr.	spezielle Deckungsmittel	Bilanzkonto	Geschätzte Einzahlungen im Planungszeitraum in €	Die Einzahlungen sind zu erwarten in den Jahren				
				2016	2017	2018	2019	2020
1	Abschreibungen vergl. GuV Nr. 8 a	0.....	290.000	64.000	58.000	59.000	56.000	53.000
2	Aufnahme Kassenkredit	310....	2.000	0	0	2.000	0	0
3	Investitionszuschuss der Stadt	2605000	36.000	20.000	16.000	0	0	0
	Gesamtsumme		328.000	84.000	74.000	61.000	56.000	53.000

Erläuterungen **zum Vermögensplan und zur Finanzplanung** **für das Wirtschaftsjahr 2017**

Nach § 16 der Eigenbetriebsverordnung enthält der Vermögensplan alle voraussehbaren Einzahlungen und Auszahlungen des Wirtschaftsjahres, die sich aus Anlagenänderungen (Erneuerungen, Erweiterungen, Neubau, Veräußerung) und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben. Des Weiteren muss der Vermögensplan die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthalten. Dem Vermögensplan wird eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt. Sie besteht nach § 18 Eigenbetriebsverordnung aus einer Übersicht über die Entwicklung der Auszahlungen und der Deckungsmittel des Vermögensplans nach den einzelnen Jahren gegliedert.

Folgende Maßnahmen sind im Wesentlichen im Zeitraum 2017 – 2020 vorgesehen:

Für das Jahr 2017 und Folgejahre:

1. Gebäudesanierung

Die Maßnahmen zur Substanzerhaltung und zur Energieeinsparung am Bauhofgebäude wurden im Jahr 2016 mit der Erneuerung der Heizungsanlage abgeschlossen.

Im Jahr 2017 ist nun noch die Installation einer neuen Hallenbeleuchtung im städt. Bauhofgebäude vorgesehen.

2. Neuanschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Jahr 2017 bis 2020

Folgende Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:

2017:

1.	Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)	
a)	2 Rasenmäher	3.400 €
b)	2 Freischneider	1.600 €
c)	GPS-Geräte Winterdienst	1.500 €
d)	allgemeines	3.500 €

2. Fuhrpark

- a) Der Hubwagen, Baujahr 1962, ist im Jahr 1993 angeschafft worden. Er wird in der Grünpflege, für das Auf – und Abhängen von Transparenten, aber auch in und an der Balver Höhle eingesetzt.
Die Ersatzbeschaffung des Hubwagens ist nunmehr aufgrund des schlechten sicherheitstechnischen Zustandes erforderlich.
Die notwendigen Reparaturen und Erneuerungsmaßnahmen sind aufgrund des Fahrzeugalters als nicht wirtschaftlich anzusehen. Darüber hinaus sind Ersatzteile für dieses Fahrzeug nur sehr schwierig zu beschaffen. Es ist vorgesehen, ein gebrauchtes Ersatzfahrzeug anzuschaffen.

2018:

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)

- a) allgemeines 5.000 €

2. Fuhrpark

- a) Das Fahrzeug MK-BA 8113 wird seit 2009 im Betrieb Bauhof der Stadtwerke Balve eingesetzt. Es handelt sich um einen LKW der Marke MAN (7,5 t). Aufgrund der veränderten Aufgabenstellungen im Betrieb Bauhof ist das Fahrzeug mittlerweile überdimensioniert und wird im Jahre 2018 zudem 14 Jahre alt sein. Es ist vorgesehen das Fahrzeug durch einen Sprinter/Pritschenwagen zu ersetzen. Der Ansatz hierfür beträgt 40.000 €.

2019:

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)

- a) allgemeines 5.000 €

2020:

1. Betriebs- und Geschäftsausstattung (allgemein)

- a) allgemeines 5.000 €

C **4. Stellenübersicht 2017**

Die Stellenübersicht einschließlich Stellenplan ist auf den Seiten
34 – 37 im Einzelnen aufgeführt.

C

5.

E i n z e l n a c h w e i s

über den Stand der Schulden und die voraussichtlichen

Zins- und Tilgungsleistungen der Stadtwerke Balve

für den Betrieb „B a u h o f „

für das Wirtschaftsjahr 2 0 1 7

Einzelnachweis über den

Gläubiger	Konto-Nr.	Jahr	Schuldenbetrag in Euro		Schuldendienst
			ursprünglich	voraussichtl. Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2017	Tilgung
a) Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	200584100	2004	€ 160.000,00	€ 81.536,74	3 % + ersp. Zinsen 1/2 jährliche Leistung
b) NRW-Bank	3500680396	2008	€ 60.000,00	€ 46.794,00	2 % + ersp. Zinsen 1/2 jährliche Leistung
c) Bayern LB	36/1003479	2009	€ 100.000,00	€ 84.022,34	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
d) Hypo-Vereinsbank	15 11 26 47	2011	€ 90.000,00	€ 80.266,04	2 % + ersparte Zinsen 1/2 jährliche Leistung
			€ 410.000,00	€ 292.619,12	

Stand der Schulden

Leistungen im kommenden Jahr				Konto		
	Zinsen	Tilgung	insgesamt	voraussichtl. Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2017	Zinsen	Tilgung
						Erläuterungen
a)	€ 1.761,19 € 1.672,75	€ 4.094,81 € 4.183,25	€ 5.856,00 € 5.856,00	73.258,68 €	6510000	3109200 4,3200 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2025
b)	€ 1.080,94 € 1.060,04	€ 905,06 € 925,96	€ 1.986,00 € 1.986,00	44.962,98 €	6510000	3109300 4,6200 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2034
c)	€ 1.683,39 € 1.656,94	€ 1.320,11 € 1.346,56	€ 3.003,50 € 3.003,50	81.355,67 €	6510000	3109400 4,007 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2037
d)	€ 1.388,60 € 1.370,12	€ 1.068,40 € 1.086,88	€ 2.457,00 € 2.457,00	78.110,76 €	6510000	3109500 3,4600 % Zinsfestschreibung für gesamte Restlaufzeit bis 2041
	€ 313,44	Zinsen für Kassenkredit (geschätzt)				
	€ 11.987,41	€ 14.931,03	€ 26.605,00	277.688,09 €		

C 6 Jahresabschluss 2015

- Bilanz

- Gewinn- und Verlustrechnung

- Anhang

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 8 der Gemeindehaushaltsverordnung sind dem Haushaltsplan der Stadt Balve auch der neueste Jahresabschluss des Betriebes "Bauhof" beizufügen. Der Jahresabschluss besteht nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Der Jahresabschluss wird dem Wirtschaftsplan -der Anlage des Haushaltsplanes ist- beigefügt.

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA

	2015	Vorjahr	2015	Vorjahr	PASSIVA
	€	€	€	€	
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	350.657,00	355.659,00	90.000,00	90.000,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	208.144,00	246.937,00	0,00	4.904,80	
			-82.227,26	-86.614,10	
			-6.009,80	4.386,84	
			1.762,94	12.677,54	
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.687,40	10.069,59	205.562,21	204.958,58	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.469,80	4.959,69	5.402,59	5.674,00	
2. Forderungen gegen die Stadt	27.685,40	49.739,25			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	958,77	0,00			
III. Liquide Mittel					
Bestand Girokonto	30.113,97	54.698,94	10.073,15	9.146,22	
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	42.096,73	0,00	5.949,07	7.018,53	
	0,00	0,00	425.971,36	444.054,41	
	638.699,10	667.364,53	638.699,10	667.364,53	

A. Eigenkapital

I. Stammkapital

II. Rücklagen

Allgemeine Rücklage

III. Verlustvortrag

IV. Jahresergebnis

B. Empfangene Ertragszuschüsse

C. Rückstellungen

D. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 17.330,04
(Vj. € 120.944,04)

2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 10.073,15
(Vj. € 9.146,22)

3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 5.949,07
(Vj. € 7.018,53)

Stadtwerke Balve - Betrieb Bauhof

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Wirtschaftsjahr 2015

	2015		2014
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	574.953,46		567.272,66
2. andere aktivierten Eigenleistungen	3.807,31		2.864,49
3. sonstige betriebliche Erträge	<u>49.185,47</u>		<u>27.374,32</u>
		627.946,24	597.511,47
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	94.488,33		88.476,66
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>43.433,51</u>		<u>40.388,41</u>
	137.921,84		128.865,07
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	278.059,13		268.443,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung	<u>77.341,00</u>		<u>77.693,28</u>
	355.400,13		346.136,61
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	61.768,00		61.785,00
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	62.287,95		35.251,77
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>12.908,22</u>		<u>16.378,03</u>
		630.286,14	588.416,48
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 2.339,90		9.094,99
10. sonstige Steuern		<u>3.669,90</u>	<u>4.708,15</u>
11. Jahresfehlbetrag	- 6.009,80		<u>4.386,84</u>

STADTWERKE BALVE – BETRIEB BAUHOF –

ANHANG für 2015

Rechtliche Grundlagen

Für das Wirtschaftsjahr 2015 wurden die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen i. d. F. vom 13.08.2012 angewandt. Jahresabschluss und Lagebericht sind nach den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden linear abgeschrieben.

Die Vorräte (Streusalz für Winterdienst) sind zu durchschnittlichen Einkaufspreisen angesetzt.

Die ausgewiesenen Forderungen entsprechen den Nominalwerten.

Die Rückstellungen decken alle erkennbaren Verpflichtungen in angemessener Höhe. Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Ertragszuschüsse werden für die Sanierung des Bauhofgebäudes bilanziert.

Angaben zu den Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

/ Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Rückstellungen wurden für die Jahresabschlussprüfung 2015 (2,9 T€) und für Verpflichtungen aus Überstunden und Gleitzeitüberhängen gebildet (2,5 T€).

Die Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (229 T€) entfallen ausschließlich auf Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Von den Umsatzerlösen entfallen 455 T€ auf den Kostenzuschuss der Stadt für die Übernahme von Bauhofleistungen gem. Betriebssatzung.

Sonstige Angaben

Im Wirtschaftsjahr 2015 waren bei den Stadtwerken insgesamt, ohne Berücksichtigung des nur noch anteilig den Stadtwerken weiterbelasteten Betriebsleiters, durchschnittlich 16,05 Mitarbeiter (Vorjahr 15,5 Mitarbeiter), davon zwei Teilzeitkräfte, beschäftigt.

Das Personal wird anteilig auf die Betriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Bauhof aufgeteilt. Im Jahr 2015 entfielen auf den Betrieb Bauhof 5,7 Vollstellen (Vorjahr 5,8).

Im Jahr 2015 bestand der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

Brinkschulte, Stefan	-Land- und Baumaschinenschlosser (ab 18.03.2015)
Camminady, Marc	-Chemielaborant
Cordes, Martin	-Kaufm. Angestellter
Daake, Christian	-Elektriker (bis 18.03.2015)
Danne, Martin	-Tischlermeister
Geitz, Uwe	-Dipl. Sozialarbeiter/Rentner
Glasmacher, Peter	-Dipl. Ingenieur
Jost, Patrick	-Industriekaufmann
Perschke, Paul-Martin	-Elektriker
Prumbaum, Rainer	-Straßenbaumeister (ab 18.03.2015)
Roland, Frank	-Produktmanager (bis 18.03.2015)
Roland, Jörg (Vorsitzender)	-Stuckateurmeister
Schnell, Horst	-Betriebsmeister
Streiter, Matthias (stellv. Vorsitzender)	-Versicherungskaufmann
Volmer, Marco	-Industriekaufmann
Vogtmann, Thomas	-Key Account Manager
Willmes, Theodor	-Polizeibeamter i.R.

Die Betriebsleitung besteht aus folgenden Personen:

Betriebsleiter:	Dipl.-Ing. Hubertus Mühling
Stellvertr. Betriebsleiter:	Verwaltungsfachwirt Hans-Jürgen Karthaus

Für die Tätigkeit des Betriebsleiters sind dem Betrieb Bauhof anteilig Gesamtbezüge incl. Versorgungsbezüge in Höhe von 2.322,66 € als Aufwand entstanden; für den stellvertr. Betriebsleiter in Höhe von 7.787,45 €.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten im Geschäftsjahr 2015 vom Betrieb keine Sitzungsgelder.

Das Honorar des Abschlussprüfers für das Jahr 2015 beträgt 1,9 T€ netto.

Balve, im März 2016

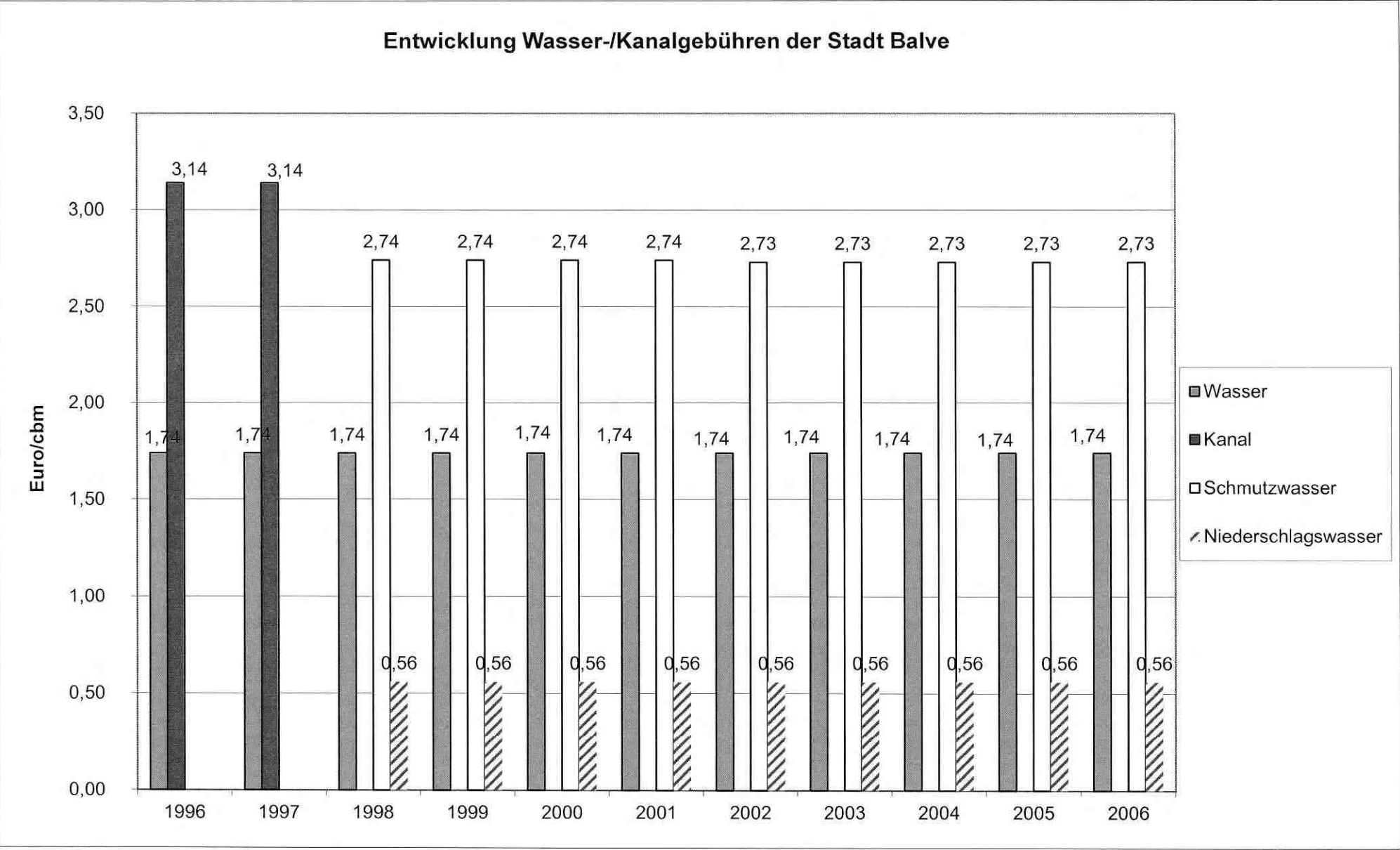
Mühling
(Betriebsleiter)

Anlagennachweis der Stadtwerke Balve (Betrieb Bauhof) für das Wirtschaftsjahr 2015

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	Anfangsstand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Endstand per 31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014	Durchschnittlicher Abschreibungssatz v.H.	Durchschnittlicher Restbuchwert v.H.
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Bauten	538.962,00 €	8.826,00 €	0,00 €	547.788,00 €	183.303,00 €	13.828,00 €	0,00 €	197.131,00 €	350.657,00 €	355.659,00 €	2,52	64,01
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	581.704,00 €	27.544,00 €	81.350,00 €	527.898,00 €	334.767,00 €	47.940,00 €	62.953,00 €	319.754,00 €	208.144,00 €	246.937,00 €	9,08	39,43
Zwischensumme	1.120.666,00 €	36.370,00 €	81.350,00 €	1.075.686,00 €	518.070,00 €	61.768,00 €	62.953,00 €	516.885,00 €	558.801,00 €	602.596,00 €	5,74	51,95
3. Anlagen im Bau	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00	100,00
Gesamt	1.120.666,00 €	36.370,00 €	81.350,00 €	1.075.686,00 €	518.070,00 €	61.768,00 €	62.953,00 €	516.885,00 €	558.801,00 €	602.596,00 €	5,74	51,95

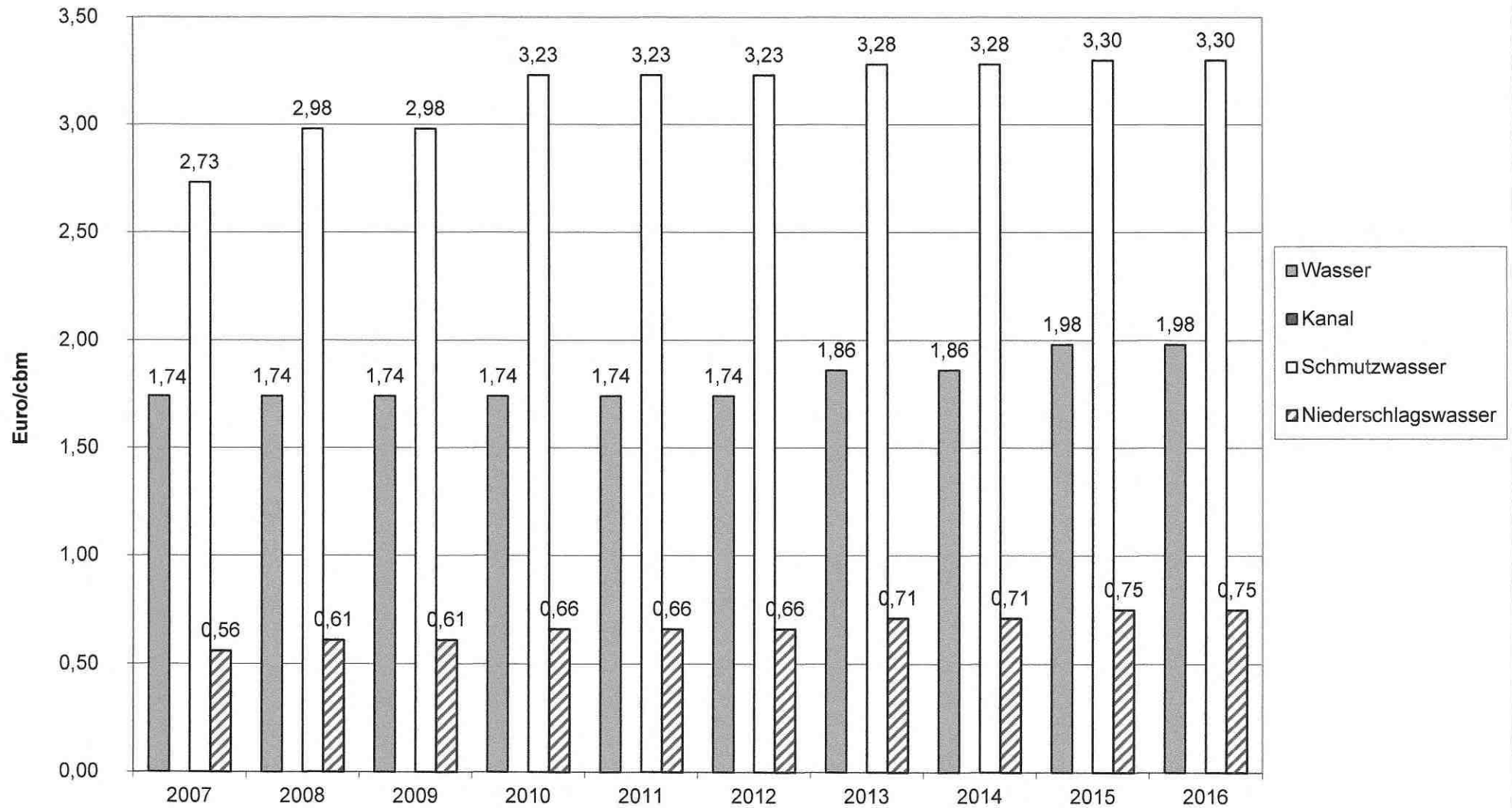
U = Umbuchungen

Teil D: A l l g e m e i n e s

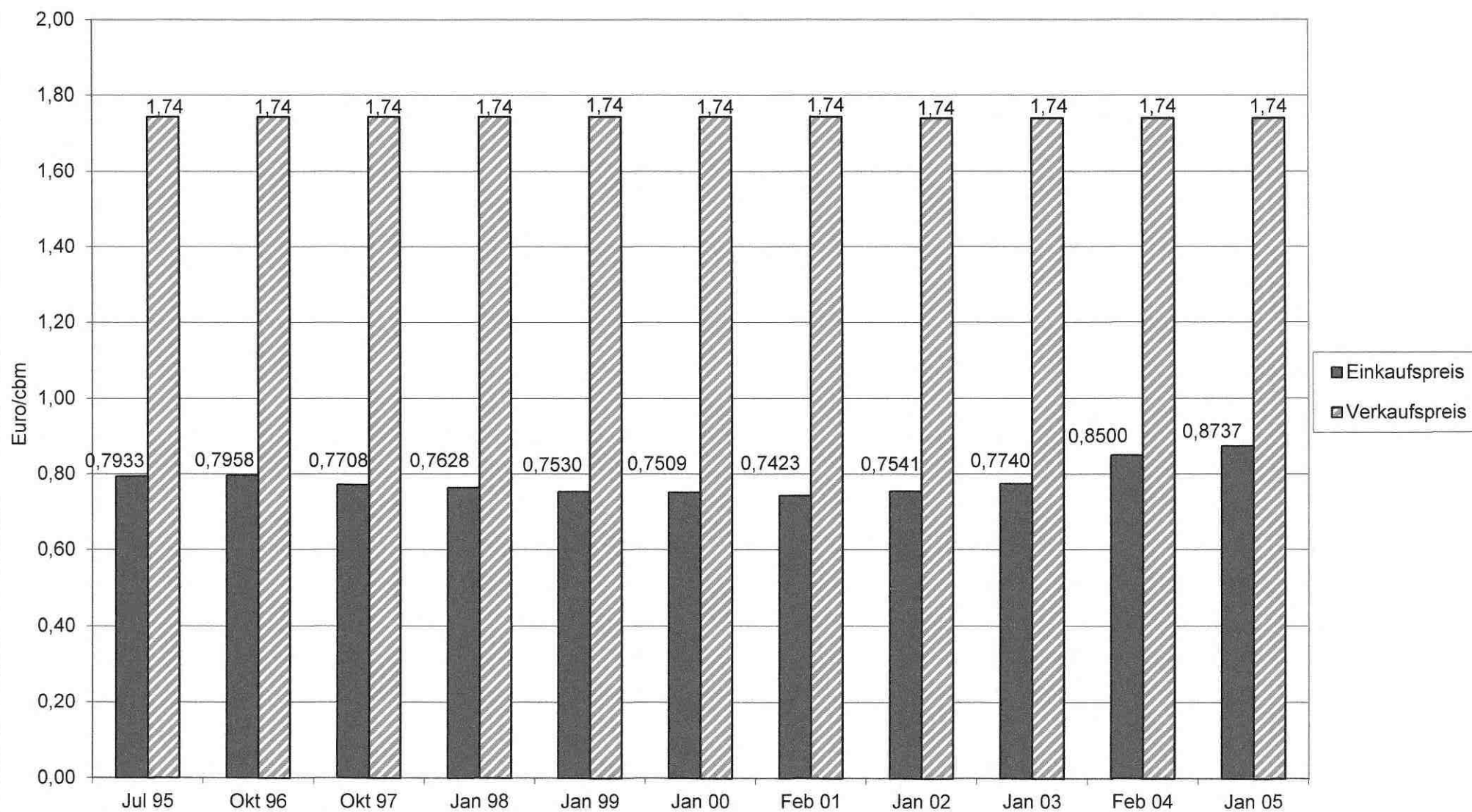


ab 1998 getrennter Gebührenmaßstab

Entwicklung Wasser-/Kanalgebühren der Stadt Balve



Vergleich Wassergebühren Stadtwerke Balve / Wasserbezugskosten Stadtwerke Menden



Vergleich Wassergebühren Stadtwerke Balve / Wasserbezugskosten Stadtwerke Menden

